Lehrabschlussprüfung

Gegenstände:
Geschäftsprozesse in der Apotheke
Drogen und Chemikalien
Gesundheit, Ernährung und Kosmetik
Labortechnologie
Verkaufspraxis in der Apotheke

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

Skriptum zur Prüfungsvorbereitung

ibw Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft | lap.at

WICHTIGE RECHTLICHE INFORMATION

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**. Eine Vervielfältigung, Verbreitung, Zurverfügungstellung und sonstige Art der Verwertung, einschließlich Bearbeitungen des Skriptums insgesamt oder auch nur von Teilen, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des ibw. Die **unerlaubte Vervielfältigung/Kopie** (in welcher Form auch immer – analog wie digital) und **Bearbeitung** eines Inhalts des Skriptums ist **nicht gestattet** und somit **rechtswidrig** und wird **geahndet**.

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Österreichischer Apothekerverband
Spitalgasse 31
1090 Wien
www.apothekerverband.at

REDAKTION

ibw Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft
Rainergasse 38, 1050 Wien
www.ibw.at

Mitarbeit: Mag. Andrea Liebhart, Mag. Josef Wallner, MSc, MSc Andreas Trummer

Fachliche Beratung: Mag. Silvia Visotschnig

Layout: Sarina Lusk (Kern), Andrea Dimitrijevic (Umschlag)

Fotomaterial:
Foto Titelseite, Quelle: stock.adobe.com, Urheber: Egor Lisovskiy, Foto-ID: #53410114

DATEN- UND RECHTSSTAND

Mai 2025
2. Auflage

DOWNLOAD

https://www.pkainfo.at/ausbildung/pka-werden/lehrabschlusspruefung

ALLES GUTE FÜR DIE PRÜFUNG UND WEITERHIN VIEL ERFOLG IN IHREM BERUF WÜNSCHT IHNEN IHR IBW-TEAM.

Österreichischer Apothekerverband
Partner für eine sichere Zukunft

Inhaltsverzeichnis

A: DIE LEHRABSCHLUSSPRÜFUNG 5

1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP) 5
2 Die praktische Prüfung im Überblick 6
3 Unterlagen zur Vorbereitung auf die LAP 11
4 Tipps für Ihre Prüfungsvorbereitung 14

B: GESCHÄFTSPROZESSE IN DER APOTHEKE 15

1 Aufbau der Prüfung 15
2 Schriftlicher Teil 16
2.1 Musteraufgaben 17
2.1.1 Rechnungserstellung 19
2.1.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen 23
2.1.3 Lieferschein-/Rechnungskontrolle 25
2.1.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung 28
2.1.5 Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse 33
2.1.6 Überprüfung Kassastand 35
2.1.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen 38
2.1.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis 40
2.1.9 Angebotsvergleich 43
2.2 Lösungsvorschläge 47
2.2.1 Rechnungserstellung 48
2.2.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen 49
2.2.3 Liefer-/Rechnungskontrolle 50
2.2.4 Berechung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung 51
2.2.5 Errechnung des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse 52
2.2.6 Überprüfung Kassastand 53
2.2.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen 54
2.2.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis 55
2.2.9 Angebotsvergleich 56
2.3 Prüfungstipps 57
3 Mündlicher Teil 58
3.1 Ablauf der Prüfung 58
3.2 Prüfungsvorbereitung 59
3.3 Prüfungstipps 61

C: DROGEN UND CHEMIKALIEN 63

1 Aufbau der Prüfung 63
1.1 Liste prüfungsrelevanter Drogen 64
1.2 Liste prüfungsrelevanter Chemikalien 65
2 Schriftlicher Teil 66
2.1 Musteraufgaben 66
2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial 67
2.1.2 Beitrag Kundenzeitung 70
2.1.3 Chemikalien-Steckbriefe 72
2.1.4 Online-Kundensupport 77

2.2 Lösungsvorschläge ... 79
2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial ... 80
2.2.2 Beitrag Kundenzeitung ... 82
2.2.3 Chemikalien-Steckbriefe ... 83
2.2.4 Online-Kundensupport ... 87
2.3 Prüfungstipps ... 88
3 Mündlicher Teil ... 89
3.1 Ablauf der Prüfung ... 89
3.2 Beispielhafte Ausgangssituationen ... 90

D: GESUNDHEIT, ERNÄHRUNG UND KOSMETIK ... 93

1 Aufbau der Prüfung ... 93
2 Schriftlicher Teil ... 94
2.1 Musteraufgaben ... 94
2.1.1 Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung ... 95
2.1.2 Ernährungs-Quiz ... 97
2.1.3 Aufbereitung Informationsmaterial ... 99
2.1.4 Online-Kundensupport ... 101
2.2 Lösungsvorschläge ... 103
2.2.1 Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung ... 104
2.2.2 Ernährungs-Quiz ... 105
2.2.3 Aufbereitung Informationsmaterial ... 106
2.2.4 Online-Kundensupport ... 107
3 Mündlicher Teil ... 108
3.1 Aufbau der Prüfung ... 108
3.2 Ablauf der Prüfung ... 109
3.3 Worauf wird bei der Bewertung geachtet? ... 110
3.4 Prüfungstipps ... 111
3.5 Beispielhafte Ausgangssituationen ... 112

E: LABORTECHNOLOGIE ... 115

1 Aufbau der Prüfung ... 115
2 Praktischer Teil ... 116
2.1 Musteraufgabe ... 117
2.2 Lösungsvorschlag ... 119
3 Mündlicher Teil ... 120
3.1 Ablauf der Prüfung ... 120
3.2 Prüfungsvorbereitung ... 121
3.3 Prüfungstipps ... 123
3.4 Beispielhafte Ausgangssituationen ... 124

F: VERKAUFSPRAXIS IN DER APOTHEKE ... 126

1 Aufbau der Prüfung ... 126
2 Beispielhafte Ausgangssituationen ... 127

G: LAP – ANMELDUNG UND TIPPS ... 129

1 Anmeldung ... 129
2 Tipps ... 130
3 Persönlicher Lernplan ... 131

© ibw

A: Die Lehrabschlussprüfung

Bei der Lehrabschlussprüfung stellt die Prüfungskommission Ihre berufliche Kompetenz fest. Dieses Skriptum unterstützt Sie bei der Vorbereitung auf die Prüfung.

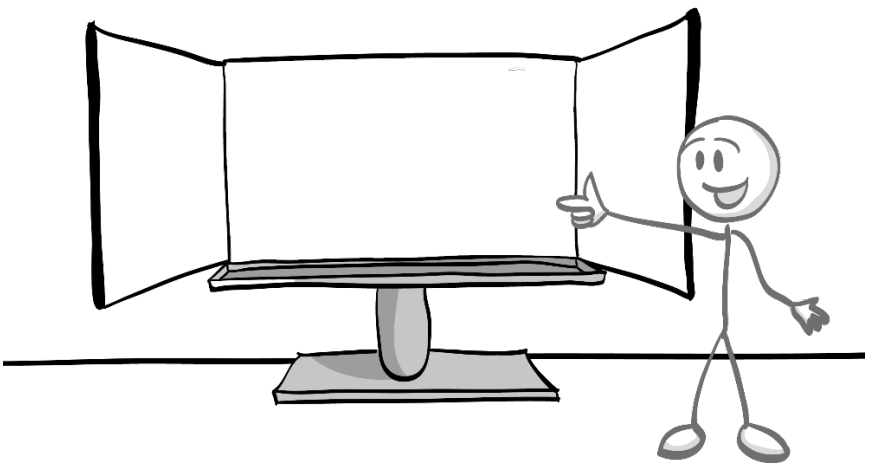
1 Aufbau der Lehrabschlussprüfung (LAP)

Wie ist die LAP aufgebaut?

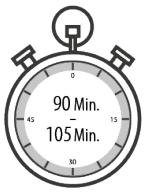
Prüfungsteile	Prüfungsgegenstände
Theoretische Prüfung *entfällt bei positivem Berufsschulabschluss*	Berufliche Basiskompetenzen
Praktische Prüfung	Geschäftsprozesse in der Apotheke Drogen und Chemikalien Gesundheit, Ernährung und Kosmetik Labortechnologie Verkaufspraxis in der Apotheke

Welche Gegenstände werden bei der LAP geprüft?

Welche Gegenstände Sie zu absolvieren haben, teilt Ihnen Ihre Lehrlingsstelle mit der Einladung zur LAP mit. Die Adressen der Lehrlingsstellen finden Sie am Ende des Skriptums.



2 Die praktische Prüfung im Überblick

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Geschäftsprozesse in der Apotheke (schriftlich und mündlich)	**schriftlicher Teil:** Im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission zwei Aufgaben aus jedem der folgenden Bereiche zu stellen: • Warenmanagement • Verkauf und Beratung • Arzneimittelherstellung/Labor • Betriebliches Rechnungswesen	 90 Minuten* (Die Prüfung ist nach 105 Min. zu beenden.)*
	mündlicher Teil: Der mündliche Teil hat sich ausgehend vom schriftlichen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen zu erstrecken.	 im Regelfall 10 bis 15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (5): *„Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 90 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 105 Minuten zu beenden.“*

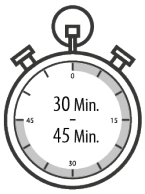
** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (8): *„Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

© ibw

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Drogen und Chemikalien (schriftlich und mündlich)	**schriftlicher Teil:** Sie haben • Aufgaben zu Zubereitung, Anwendung, Wirkung, Inhaltstoffen, Darreichungsformen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, Dosierung und Zubereitung von vier Drogen und vier Chemikalien zu bearbeiten und dabei einschlägige Vorschriften sowie spezifische Krankheitsbilder zu berücksichtigen, • Aufgaben zu Anwendung, Wirkung und Gefahren von Chemikalien und Pflanzenschutzmittel zu bearbeiten und dabei die jeweiligen Vorschriften sowie GHS-Gefahrensymbole zu berücksichtigen.	 45 Minuten* (Die Prüfung ist nach 60 Min. zu beenden.)
	mündlicher Teil: Für den mündlichen Teil haben Sie • eine Drogensammlung von 40 Drogen und • ein Herbar mit 20 Heilpflanzen vorzulegen. Die Prüfungskommission führt mit Ihnen auf Basis der vorgelegten Drogen und Heilpflanzen ein simuliertes Gespräch. Im Anschluss an das Gespräch hat die Prüfungskommission die Möglichkeit, mit dem Gespräch zusammenhängende Aufgaben zu stellen. Die Prüfung bezieht sich auf folgende Bereiche: • Information und Beratung von Kunden und Kundinnen über Anwendung, Wirkung und Verwendung von Arzneimitteln und Arzneimittelrohstoffen im Rahmen ihrer Abgabekompetenz • einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur • Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften (Etikettierung)	 im Regelfall 10 bis 15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (4): *„Die Aufgaben sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 45 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 60 Minuten zu beenden.“*

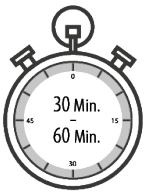
** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (7): *„Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Gesundheit, Ernährung und Kosmetik (schriftlich und mündlich)	**schriftlicher Teil:** Sie haben • Aufgaben zu gesundheitsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung zu bearbeiten, • Aufgaben zu ernährungsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Verbesserung der Ernährung zu bearbeiten, • Aufgaben zu praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung der Haut und ihrer Anhangsgebilde zu bearbeiten, • Aufgaben zu Produkten der Kosmetik, Körperpflege und Hygiene unter Berücksichtigung von Inhaltsstoffen, Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten zu bearbeiten.	 30 Minuten* (Die Prüfung ist nach 45 Min. zu beenden.)
	mündlicher Teil: Der mündliche Teil wird in Form eines simulierten Gesprächs, das sich auf konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag bezieht, durchgeführt. Es umfasst die Information und Beratung, die Verkaufsabwicklung sowie die Anbahnung von Zusatzverkäufen. Dabei wird das Warensortiment Ihres Lehrbetriebs berücksichtigt. Auf verkaufsbezogene rechtliche Bestimmungen und Berufsvorschriften des Fachbereichs wird ebenfalls Bedacht genommen. Das Informations- und Beratungsgespräch bezieht sich zumindest auf einen der folgenden Bereiche: • Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit • Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel • Körperpflege und Kosmetik • Ernährung	 im Regelfall 10 bis 15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (4): *„Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 30 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 45 Minuten zu beenden.“*

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (7): *Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

© ibw

Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Labortechnologie (praktisch und mündlich)	**praktischer Teil:** Im praktischen Teil erhalten Sie von der Prüfungskommission eine labortechnische Aufgabe. Sie haben • eine magistrale Anfertigung oder eine apothekenübliche Arzneiform unter Berücksichtigung geeigneter Arbeitsschritte herzustellen, • entsprechend notwendige Vorbereitungsarbeiten durchzuführen, • ein Herstellungsprotokoll zu erstellen und • die Abfüllung/Abpackung und Etikettierung vorzunehmen.	 30 Minuten* (Die Prüfung ist nach 60 Min. zu beenden.)
	mündlicher Teil: Der mündliche Teil erstreckt sich ausgehend vom praktischen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen.	 im Regelfall 10 bis 15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (5): *„Der praktische Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 30 Minuten dauern. Sie ist nach 60 Minuten zu beenden.“*

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (8): *„Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

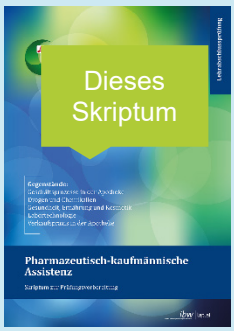
Prüfungsgegenstand	Prüfungsinhalte	Zeit
Verkaufspraxis in der Apotheke (mündlich)	Im Rahmen eines simulierten Gesprächs, das sich auf konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag bezieht, stellt die Prüfungskommission Ihre berufliche Kompetenz fest. Das Gespräch bezieht sich zumindest auf eine der folgenden Situationen: • Abwicklung eines Umtauschs • Besorgung nicht lagernder Ware (Import) • Lieferverzug bei einem Artikel • Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden	 im Regelfall 10 bis 15 Minuten*

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 12 (4): *„Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

© ibw

3 Unterlagen zur Vorbereitung auf die LAP

Mit welchen Unterlagen kann ich mich auf die praktische LAP vorbereiten?

Gegenstand	Lernunterlagen zur Vorbereitung auf die praktische LAP	
	Skriptum **Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz**  Skriptum	**Musterprüfungen** **Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz** 3 Musterprüfungen zum Download
Geschäftsprozesse in der Apotheke *(schriftlich und mündlich)*	✓	✓
Drogen und Chemikalien *(schriftlich und mündlich)*	✓	✓
Gesundheit, Ernährung und Kosmetik *(schriftlich und mündlich)*	✓	✓
Labortechnologie *(praktisch und mündlich)*	✓	
Verkaufspraxis in der Apotheke *(mündlich)*	✓	

ibw Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft | lap.at

Dieses Skriptum steht unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:
pkainfo.at/ausbildung/pka-werden/lehrabschlusspruefung

Mit welchen Unterlagen kann ich mich auf die theoretische LAP vorbereiten?

Gegenstand	Lernunterlagen zur Vorbereitung auf die theoretische LAP	
	Skriptum **Betriebswirtschaftliche Kompetenz** Skriptum	**Musterprüfung** **Theorie** 2 Musterprüfung zum Download
Berufliche Basiskompetenzen *(schriftlich)*	✓*	✓*

***Hinweis:** Mit den abgebildeten Lernunterlagen können Sie sich auf den Teil „betriebswirtschaftliche Kompetenzen“ des Gegenstands „Berufliche Basiskompetenzen“ vorbereiten.

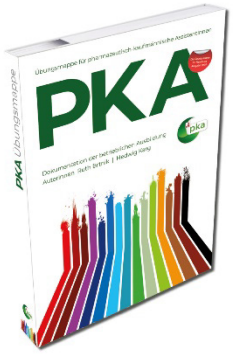
Bestellung aller Vorbereitungsunterlagen unter: **www.lap.at**

© ibw

Tipps und Hinweise

© Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

PKA Handbuch
Das Handbuch ist das Arbeits- und Unterrichtsmittel für die Berufsschule. Seit 2013 ist es verpflichtender Bestandteil der Lehrlingsausbildung. Auch zur Vorbereitung auf die PKA-Lehrabschlussprüfung, für Ausbilderinnen und Ausbilder und als „Update" für bereits ausgelernte PKA ist es empfehlenswert.



© Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

PKA Übungsmappe
Die Übungsmappe dient der Dokumentation der betrieblichen Ausbildung in der Apotheke. Gegliedert ist sie nach den Kompetenzbereichen „Assistenz im Lehrbetrieb, im Wirtschaftsbereich und im Labor“, unter Berücksichtigung der Kompetenzen des jeweiligen Lehrjahres mit Querverweisen zum Handbuch.

Seit 2013 ist sie verpflichtender Bestandteil der Lehrlingsausbildung. Auch zur Vorbereitung auf die PKA-Lehrabschlussprüfung ist sie empfehlenswert.

4 Tipps für Ihre Prüfungsvorbereitung

WANN LERNE ICH WAS?	Erstellen Sie Ihren persönlichen Lernplan für die gesamte Vorbereitungsdauer (eine Vorlage finden Sie auf Seite 131).		
WIE GESTALTE ICH MEINEN LERNPLAN?	Legen Sie sich für jeden Lerntag einen Arbeitsplan fest.	Planen Sie Pausen ein.	**Tipp:** Achten Sie auf ausgewogene Ernährung und genügend Schlaf.
WO SOLL ICH LERNEN?	Lernen Sie an einem Platz, an dem Sie sich wohlfühlen und konzentrieren können.	Auf Ihrem Lernplatz sollten sich keine Dinge befinden, die Sie ablenken könnten.	
WANN SOLL ICH WIEDERHOLEN?	Wiederholen Sie, was Sie bisher gelernt haben (z. B. an jedem neuen Lerntag bzw. nach größeren Themenbereichen).	Planen Sie Zeit zur Wiederholung des gesamten Stoffs am Ende Ihrer Vorbereitungen ein.	
WIE KANN ICH MICH AUF DIE PRÜFUNGS-SITUATION VORBEREITEN?	Gehen Sie von der Prüfungszeit aus.	Verwenden Sie nur Hilfsmittel, die auch bei der Prüfung erlaubt sind.	Üben Sie mit Ihrem/Ihrer Ausbilder/in, mit Ihren Arbeits- und Schulkolleg/innen oder mit Ihren Eltern oder Geschwistern.
WEN KANN ICH BEI FRAGEN KONTAKTIEREN?	Ausbilder/innen, Kolleg/innen und Lehrer/innen stehen Ihnen gerne zur Verfügung.		

© ibw

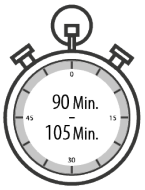
B: Geschäftsprozesse in der Apotheke

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil	+	Mündlicher Teil
Sie erhalten zwei Aufgabenstellungen aus jedem der folgenden Bereiche: • Warenmanagement • Verkauf und Beratung • Arzneimittelherstellung/Labor • betriebliches Rechnungswesen		Sie erhalten **ausgehend vom schriftlichen Prüfungsteil** verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen. Sie haben Lösungsvorschläge für die geschilderten Aufgaben zu entwickeln.

Wie lange dauert die Prüfung?



105 Minuten*

10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (5): *„Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 90 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 105 Minuten zu beenden.“*

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 8 (8): *„Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

Die Prüfung im Gegenstand „Geschäftsprozesse“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

2 Schriftlicher Teil

Sie haben im Rahmen des schriftlichen Teils aus **jedem** der folgenden Bereiche **zwei Aufgaben** zu bearbeiten:

Bereich: Warenmanagement

- Ermitteln der **Bestellmengen**
- Tätigen einer **Anfrage**
- Durchführen einer **Bezugskalkulation** und Treffen einer **Beschaffungsentscheidung**
- Durchführen einer **Bestellung**
- Vergleichen einer **Lieferung mit der Bestellung** und Durchführen einer **Rechnungskontrolle**
- Erfassen der **Wareneingänge**
- Ergreifen von **Maßnahmen bei mangelhaften Lieferungen**
- Feststellen eines **Lieferverzugs** und Ergreifen von Maßnahmen im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben

Bereich: Verkauf und Beratung

- Erstellen von **Schriftstücken** im Rahmen einer ordnungsgemäßen Vertragserfüllung (z. B. Rechnung, Lieferschein)
- Bearbeiten einer **Beschwerde oder Reklamation**
- Überprüfen des **Kassastands**

Bereich: Arzneimittelherstellung/Labor

- Durchführen von **berufsspezifischen Berechnungen** (z. B. Mischungsrechnung für das Verdünnen von Substanzen)
- Durchführen von **Elaborationsaufzeichnungen**
- Beschriften eines **Aufbewahrungs- oder Abgabegefäßes**

Bereich: Rechnungswesen

- Kalkulieren des **Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreises** unter Berücksichtigung der Arzneitaxe bzw. der Warenverzeichnisse
- Durchführen der **Verrechnung mit Krankenversicherungsträgern**
- Berechnen des voraussichtlichen **Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse** unter Berücksichtigung der Monatsabrechnung mit den Krankenkassen

Beispielhafte Aufgaben inklusive Lösungsvorschlag sind auf den folgenden Seiten abgebildet.

© ibw

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Rechnungserstellung	19
Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	23
Lieferschein-/Rechnungskontrolle	25
Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung	28
Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	33
Überprüfung Kassastand	35
Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	38
Berechnung Apothekenverkaufspreis	40
Angebotsvergleich	43

- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.
- Beachten Sie, dass die Musteraufgaben in diesem Kapitel nicht alle Punkte lt. Prüfungsordnung (siehe S. 15) abdecken. Bei der Lehrabschlussprüfung können Sie daher auch Aufgaben zu anderen Themen lt. Prüfungsordnung bekommen.

Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.
Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

Musterprüfungen

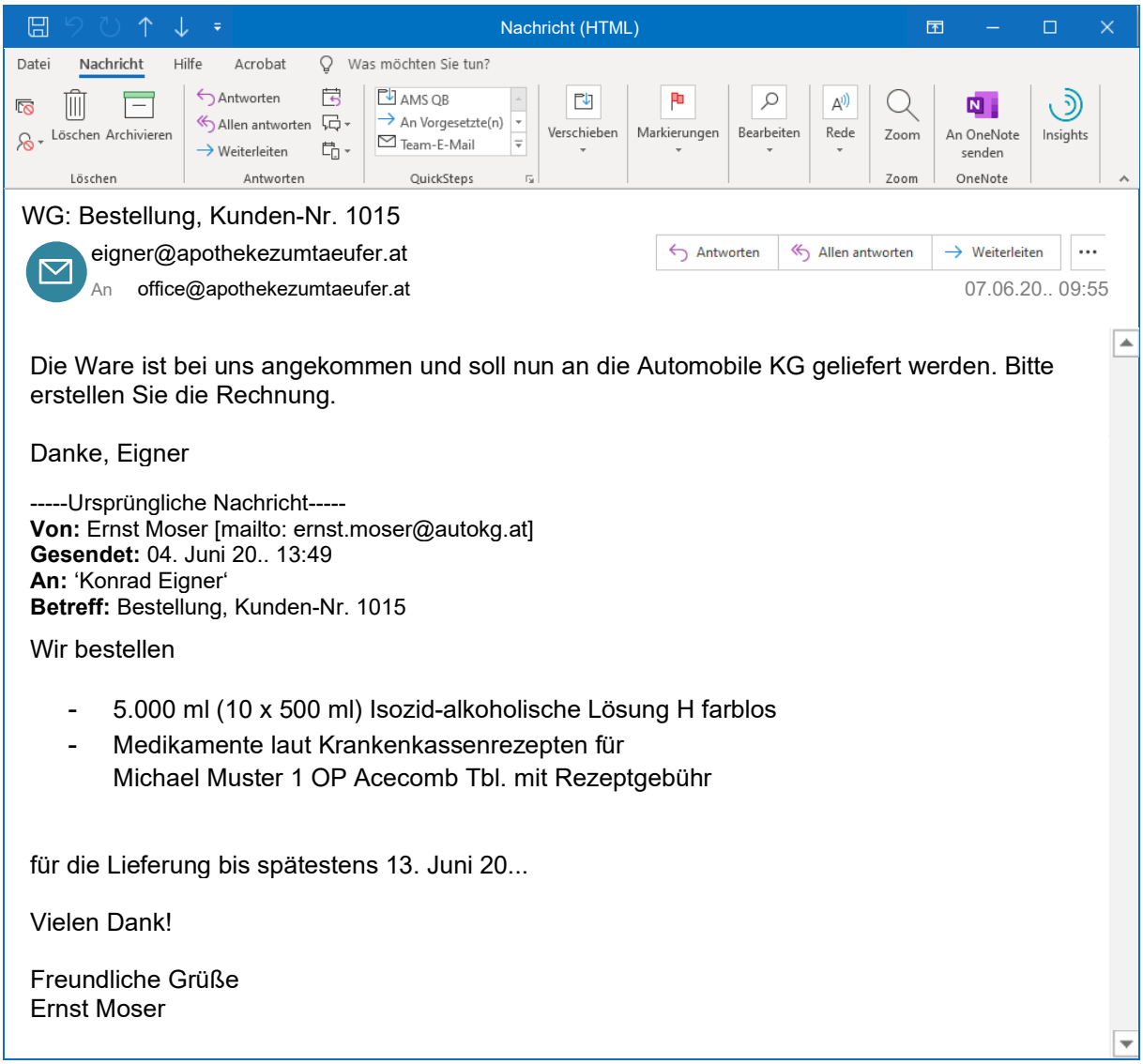
Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Geschäftsprozesse in der Apotheke“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

© ibw

2.1.1 Rechnungserstellung

In Ihrem Posteingang finden Sie folgendes E-Mail:



Hinweis: In der **Beilage 1** finden Sie den Auszug aus dem Warenverzeichnis.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 1.**

Die letzte Rechnungsnummer lautete 2322.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Die angenommene Rezeptgebühr beträgt 8,00 Euro.

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen:

Lieferbedingungen: bis spätestens eine Woche nach Bestelleingang
Zahlungsbedingungen: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Auszug aus Ihrer Kundendatei:

Kunden-Nr.	Kunde	UID-Nr.	Sonderkonditionen
1012	Sommer OG Haberlgasse 85 1160 Wien	ATU 25689365	
1013	Elmar Lober OG Kirschenallee 8 2120 Wolkersdorf	ATU 19035602	
1014	Jakob Leikam e. U. Gymnasiumstraße 56 1190 Wien	ATU 81314985	Zahlung: 30 Tage netto, 14 Tage 2 % Skonto
1015	Automobile KG Inh. Ernst Moser Triester Straße 123 1100 Wien	ATU 12989451	Arzneispezialitäten: AVP – 3 % Verbandstoffe: AEP + 30 %

© ibw

Beilage 1 (Aufgabe 1): Auszug aus dem Warenverzeichnis I

3759180	08	FRE02	M	43652	A	++	IRINOTECAN-KABI KONZ Z HERST.E.INF-LSG 20MG/ML DSTFL 15ML	1ST	1	*		N	453,55	621,25
1284979	41	SMI01		924		+	IRUXOLUM-MONO SALBE	30G	1			G	12,65	17,40
0910021	78	SAP01	M	4517	E	+	ISCADOR -M AMP 1ML SERIE 0	7ST	1	*		N	57,80	79,45
3913178	78		M	8752	E	+		14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913184	78		M	8752	E	+	1	14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913190	78		M	8752	E	+	2	14ST	1	*		N	107,65	148,35
4482875	29		M	4517	E	+	1MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455358	78		M	4517	E	+	10MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455387	78		M	4517	E	+	20MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
3781274	78		M	4517	E	+	-P (PINI) AMP 1ML SERIE 0	7ST	1	*		N	57,80	79,45
3913209	78		M	8752	E	+		14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913215	78		M	8752	E	+	1	14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913221	78		M	8752	E	+	2	14ST	1	*		N	107,65	148,35
4482881	29		M	4517	E	+	AMP 1MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455364	78		M	4517	E	+	10MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455393	78		M	4517	E	+	20MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
0903423	78		M	4517	E	+	-Q AMP 1ML SERIE 0	7ST	1	*		N	57,80	79,45
3913238	78		M	8752	E	+		14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913244	78		M	8752	E	+	1	14ST	1	*		N	107,65	148,35
3913250	78		M	8752	E	+	2	14ST	1	*		N	107,65	148,35
4482898	29		M	4517	E	+	1MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455370	78		M	4517	E	+	10MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
4455401	78		M	4517	E	+	20MG	7ST	1	*		N	57,80	79,45
3518335	Z3	MER03		54816		++	ISENTRESS FILMTABL 400MG	60ST	1	RE	1	Y	569,55	780,10
4472150	Z3			54816	A	++	600MG	60ST	1	RE	1	Y	569,55	780,10
1269431	27	GEN01		218		+	ISMN-GENERICON TABL 20MG	20ST	1		2	G	3,00	4,30
1269448	42			517		+		60ST	1			G	7,10	10,15
1269454	89			437		+	40MG	20ST	1		2	G	6,00	8,55
1269460	89			1109		+		60ST	1			G	14,95	20,90
1275638	40			700		+	-RETARD KAPSELN 60MG	30ST	1		2	G	9,60	13,75
0721998	09	15CHE		224		+	ISOMONAT TABL 20MG	20ST	1		2	G	3,05	4,40
0722006	09			569		+		60ST	1			G	7,80	11,15
1260341	03			454		+	-RETARD TABL 40MG	30ST	1		2	G	6,20	8,90
0028866	34	VIA04		156		+	ISOPTIN AMP 5MG	5ST	1		2	G	2,15	3,05
0455893	34			126	A	+	DRAG 40MG	20ST	1		2	G	1,75	2,45
0455901	34			271	A	+		50ST	1		2	G	3,70	5,30
0985993	34			303	A	+	-RETARD FILMTABL 120MG	20ST	1		2	G	4,15	5,95
0986001	34			661	A	+		50ST	1		2	G	9,05	12,95
1128794	34			578		+	-RR RETARD FILMTABL 240MG	30ST	1		2	G	7,90	11,35
0743190	44	GEB01	M	349	A		ISOZID ALKOHOLISCHE LOESUNG Z HAUTDESINFEKTION H FARBLOS	100ML	1			G	4,80	6,85
0743209	44		M	671	A			500ML	1			G	9,20	13,15
2420723	03	SER03		605	A	+	ITERIUM TABL 1MG	30ST	1		2	G	8,30	11,85
2455667	54	RTP01	M	328		+	?ITRABENE KAPSELN	4ST	1	*		N	4,50	6,40
2455696	54		M	908		+	?	14ST	1	*		N	12,45	17,10
2455673	54		M	1695		+	? DERMIS	28ST	1	*		N	22,90	30,90
2476497	49	STA01		319		+	ITRACONAZOL-STADA KAPSELN 100MG	4ST	1	F	D	G	4,35	6,25
2476505	49			888		+		14ST	1	F	D	G	12,15	16,75
2476511	49			1664		+		28ST	1	D		G	22,45	30,30
4966685	00	ALK01		11085		+	ITULAZAX 12 SQ-BET LYOPHILISAT Z EINNEHMEN	30ST	1	ADL	2	GM	130,80	177,85
4478135	E0	02ARI		501		++	IVABRADIN-ARISTO FILMTABL 5MG	28ST	1			G	6,85	9,85
4478141	E0			954		++		56ST	1		3	G	13,05	17,95
4478158	E0			501		++	7,5MG	28ST	1			G	6,85	9,85
4478164	E0			954		++		56ST	1		3	G	13,05	17,95
4465612	19	GEN01		505		++	IVABRADIN-GENERICON FILMTABL 5MG	28ST	1			G	6,90	9,90
4465629	29			972		++		56ST	1		3	G	13,30	18,30
4465635	19			505		++	7,5MG	28ST	1			G	6,90	9,90
4465641	29			972		++		56ST	1		3	G	13,30	18,30
4482639	29	KRK01		507		++	IVABRADIN-HCS FILMTABL 5MG	28ST	1			G	6,95	9,95
4482645	29			988		++		56ST	1		3	G	13,55	18,60
4482651	29			507		++	7,5MG	28ST	1			G	6,95	9,95
4482668	29			988		++		56ST	1		3	G	13,55	18,60
4473994	E3	RTP01		538		++	IVABRADIN-RATIOPHARM FILMTABL 5MG	30ST	1			G	7,35	10,55
4474002	E3			1056		++		60ST	1		3	G	14,25	19,90
4474019	83			538		++	7,5MG	30ST	1			G	7,35	10,55
4474025	E3			1056		++		60ST	1		3	G	14,25	19,90
4472084	39	GLP02		534		++	IVACORLAN FILMTABL 5MG	30ST	1			G	7,30	10,45
4472090	39			1053		++		60ST	1		3	G	14,20	19,85
4472109	39			534		++	7,5MG	30ST	1			G	7,30	10,45
4472115	39			1053		++		60ST	1		3	G	14,20	19,85
5505207	02	GLP02		1652		++	IVERGELAN TABL 3MG	4ST	1	IND	2	G	22,30	30,10
5512963	04	STA01		1362	A	++	IVERMECTIN-STADA TABL 3MG	4ST	1	IND	2	G	18,40	25,65

© ibw

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at
Website: www.apothekezumtaeufer.at

Automobile KG
Inh. Ernst Moser
Triester Straße 123
1100 Wien

Rechnung Nr.:

Kundennummer:
Rechnungs-/Lieferdatum:

Zahlungsbedingung: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Pos.	Artikel	Menge	Preis EUR/Einheit (ohne Rabatt)		Rabatt in %	Gesamtpreis netto EUR	USt in %
			VP brutto	VP netto			

Warenwert (0 % USt)	
Warenwert netto (10 % USt)	
+ 10 % USt	
Warenwert netto (13 % USt)	
+ 13 % USt	
Warenwert netto (20 % USt)	
+ 20 % USt	
Rechnungsbetrag in Euro	

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Danke für Ihren Einkauf!

© ibw

2.1.2 Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Bitte erledigen Sie die folgenden Punkte:

a) Fertigen Sie 50 g 10%ige Ichthyol-Salbe für unseren Vorrat an.

Salbengrundlage ist Basunguent. Wir haben noch ausreichend 50%ige Ichthyol-Salbe – bitte verwenden Sie diese.

b) Tragen Sie die Produktion anschließend in die Elaborationskartei ein.

Danke, Eigner

Hinweise:

- Die Chargennummer der fertigen Zubereitung setzt sich aus Betriebsnummer, Jahreszahl und einer fortlaufenden Nummer zusammen. Die letzte Produktion hatte die fortlaufende Nr. 103.
- Haltbarkeit der fertigen Zubereitung: 1 Jahr
- Chargennummer der einzelnen Bestandteile:
  Basunguent: 89484,
  50%ige Ichthyol-Salbe: 24876

Arbeitsanweisung

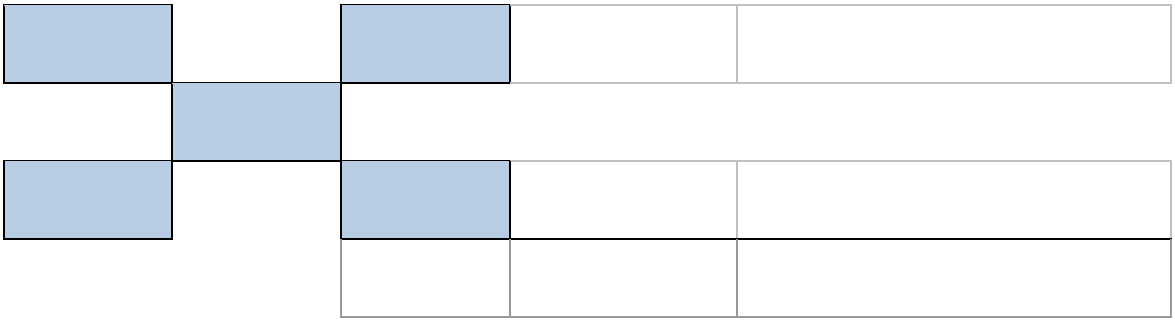
Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 2.**

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Ihre Apotheken-Betriebsnummer: 16999
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

a) Mischungsrechnung



b) Elaborationskartei

Elaborationskartei

Bezeichnung Arzneimittel	
Herstellungsdatum	Chargennummer

Rezeptur

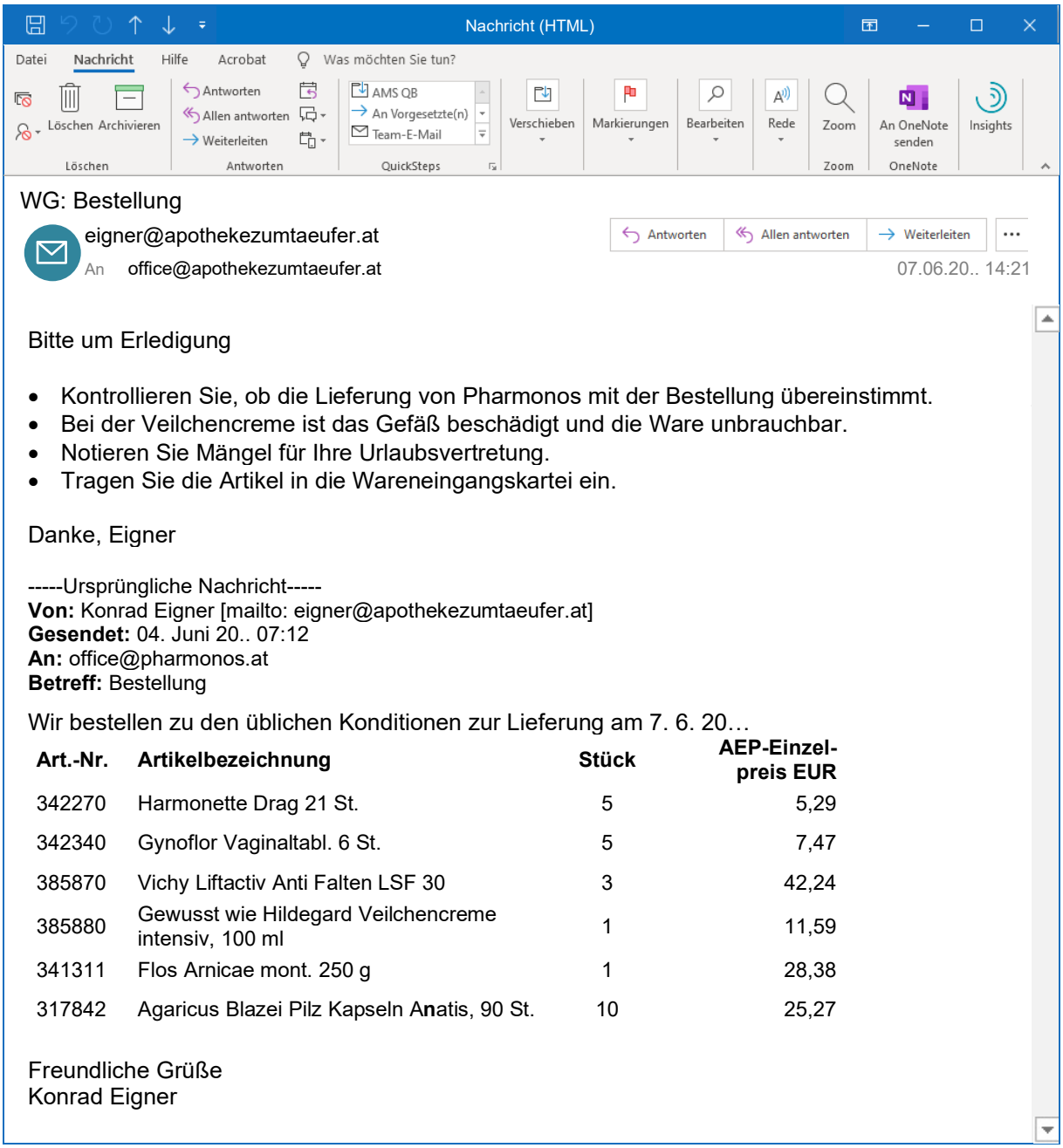
Bestandteil	Menge	Chargennummer

Herstellungsvorschrift			
verwendbar bis		Kennzeichen PKA	
Lagerungsbedingungen		Kennzeichen Apotheker	

© ibw

2.1.3 Lieferschein-/Rechnungskontrolle

In Ihrem Posteingang finden Sie folgendes E-Mail:



Nachricht (HTML)

Datei Nachricht Hilfe Acrobat Was möchten Sie tun?

Löschen Archivieren Antworten Allen antworten Weiterleiten AMS QB An Vorgesetzte(n) Team-E-Mail Verschieben Markierungen Bearbeiten Rede Zoom An OneNote senden Insights

Löschen Antworten QuickSteps Zoom OneNote

WG: Bestellung

eigner@apothekezumtaeufer.at

An office@apothekezumtaeufer.at

Antworten Allen antworten Weiterleiten

07.06.20.. 14:21

Bitte um Erledigung

- Kontrollieren Sie, ob die Lieferung von Pharmonos mit der Bestellung übereinstimmt.
- Bei der Veilchencreme ist das Gefäß beschädigt und die Ware unbrauchbar.
- Notieren Sie Mängel für Ihre Urlaubsvertretung.
- Tragen Sie die Artikel in die Wareneingangskartei ein.

Danke, Eigner

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Konrad Eigner [mailto: eigner@apothekezumtaeufer.at]
Gesendet: 04. Juni 20.. 07:12
An: office@pharmonos.at
Betreff: Bestellung

Wir bestellen zu den üblichen Konditionen zur Lieferung am 7. 6. 20…

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Stück	AEP-Einzel-preis EUR
342270	Harmonette Drag 21 St.	5	5,29
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 St.	5	7,47
385870	Vichy Liftactiv Anti Falten LSF 30	3	42,24
385880	Gewusst wie Hildegard Veilchencreme intensiv, 100 ml	1	11,59
341311	Flos Arnicae mont. 250 g	1	28,38
317842	Agaricus Blazei Pilz Kapseln Anatis, 90 St.	10	25,27

Freundliche Grüße
Konrad Eigner

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 3.**

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

Pharmonos
Pharma-Großhandels GmbH
Burgring 5, 1010 Wien
T: 01 91 26 80 | F: 01 91 26 80-6 | E: office@pharmonos.at

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien

Lieferschein/
Rechnung Nr. 3005

Ihre Bestellung vom: 20..-06-04
Liefer-/Rechnungsdatum: 20..-06-07
Kunden Nr.: 200811
Zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa — Bearbeitung: Nina Huber

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Lager-hinweise	Stück	AEP-Einzel-preis EUR	USt-Satz	Gesamtpreis EUR
341311	Flos Arnicae mont. 250 g		1	28,38	10 %	28,38
342340	Gynoflor Vaginaltabl. 6 St.	E	5	7,74	10 %	38,70
385870	Vichy Liftactiv Anti Falten LSF 30		1	42,24	20 %	42,24
317842	Agaricus Blazei Pilz Kapseln Anatis, 90 St.		10	25,27	10 %	252,70
342270	Harmonette Drag 21 St.		5	5,29	10 %	26,45
385880	Gewusst wie Hildegard Veilchencreme intensiv, 100 ml		1	11,59	20 %	11,59

Betrag netto 20 %	53,83	Betrag netto 10 %	346,23
USt 20 %	10,77	USt 10 %	34,62

Bruttorechnungsbetrag **445,45**

Vielen Dank für Ihren Auftrag.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bankverbindung: Businessbank, IBAN: AT15 4300 0002 1078 8134, BIC: BUBKATWW143
Firmenbuch: HG Wien, FN 314287d; UID: ATU 14238226

Verpackung Flos Arnicae mont. 250 g

Verwendbar bis:	15. 2. nJ*
Ch.-B.:	58978
Prüfdatum:	3. 2. 20..

***Hinweis:** nJ = nächstes Jahr

© ibw

Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Wareneingangskartei:

Wareneingangskartei

Datei Ansicht Stammdaten ?

Artikel

lateinische Bezeichnung	
deutsche Bezeichnung	
Eingangsdatum	
Lieferant	
Menge	
Chargenbezeichnung	
Prüfdatum	
Ablaufdatum	
Datum der Prüfung in der Apotheke	
Prüfmethode	
Prüfer/in	

2.1.4 Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Bitte um Erledigung

a) Berechnen Sie den Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis der Rezeptur:

Oleum Olivae	*10,0 g*
Ultrabas	*45,0 g*
Aqua pur.	*ad 100,0 g*

mds: Pflegesalbe, 2 x tgl.

b) Erstellen Sie das Etikett für die Salbe.

Danke, Eigner

7. 6. 20..

Hinweis: Die Grundlagen für die Berechnung entnehmen Sie den **Beilagen 2** und **3**.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 4**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Kennzeichen des Apothekers: KE
- Kennzeichen des PKA: NA

© ibw

Beilage 2 (Aufgabe 4)

Rechenbehelf für Rezepturen samt Gefäß

Gültig ab 1. 1. 2025

Flüssigkeiten										Menge in Gramm	Nasentropfen		Augentropfen [2]			
Menge in Gramm	Gläser m. enger Öffnung braun	Gläser m. weiter Öffnung braun	Weithals-gefäße aus Kunststoff	Tropffl. ohne Glasst. braun	Neutralglas-flaschen [1] m. engem Hals	[1] m. weitem Hals	Arbeit: Mischen	Arbeit: Lösen oder Anreiben	Arbeit: Inf. Dek. Emulsion		Pipetten-flaschen	[5] Nasen-spray-flaschen	Augen-tropfen-flaschen	Arbeit (asept.)	Iso-tonie	pH-Wert
10	89	-	-	101	137	-	140	345	425	10	186	265	349[a]	555	140	425
20	92	-	-	104	188	-	140	345	425				700[b]		30	30
30	94	-	-	105	238	-	140	345	425	20	189	-	-	555	140	425
50	113	185	112	120	238	-	140	345	425						30	30
75	-	-	-	-	-	-	140	345	425	30	190	-	-	555	140	425
100	142	224	133	136	293	-	140	345	425						30	30
150	159	297	191	256	-	-	140	345	425	50	208	-	[a] Augentropfenflaschen f **kons** Augentropfen			
200	189	340	191	272	-	-	140	345	425							
250	199	393	193	392	-	-	140	345	425	-	-	-	[b] Mehrdosisbehältnis f **unkons** Augentropfen			
300	246	-	239	408	-	467	140	345	425							
500	332	538	386	680	-	621	210	415	495	-	-	-	-	-	-	-
1000	500	-	772	1360	-	976	350	555	635							

topische Arzneimittel						Pulvermischung nicht abgeteilt					Teemischung		
Menge in Gramm	Salbentiegel	Arbeit	Salben-tuben Cent	Menge in Gramm	Augen-salben-tuben	Arbeit: Gramm	Arbeit: Cent	Weithalsgefäß aus Kunststoff Cent	Puderstreudose: Gramm	Puderstreudose: Cent	Menge in Gramm	Teekarton	Arbeit
10	42	345	96	2,5	183	100	355	133	20	-	50	71	140
20	42	345	98	5,0	-	200	425	191	140	-	75	-	140
30	42	345	104	10,0	-	300	495	239	180	146	100	84	140
50	49	345	119	-	-	400	565	382	430	-	150	-	210
75	63	345	-	-	-	500	635	386	-	-	200	-	210
100	66	345	153	-	-	600	705	-	-	-	250	-	280
150	107	415	-	-	-	700	775	-	-	-	300	-	280
200	112	415	-	-	-	800	845	-	-	-	500	-	420
250	133	485	-	-	-	900	915	-	-	-	-	-	-
300	170	485	-	-	-	1000	985	-	-	-	-	-	-
500	266	625	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1000	532	975	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Suppositorien, Kugeln, Stäbchen [3]					Pulver geteilt				
Stück	Supp.-Kästchen	Arbeit	Menge in Gramm	Gussform Kunststoff pro Stück	Stück	Arbeit	Zuschlag für Gelatinekapseln [4] Pulverkapseln (Mischpulver)	Summe	Faltkarton
3	-	355	1	5	4	355	140	495	35
6	56	425	2	6	6	355	140	495	35
9	-	495	3	9	10	425	210	635	35
10	-	565	-	-	12	425	210	635	38
12	56	565	-	-	15	495	280	775	38
15	-	635	-	-	16	495	280	775	38
18	-	705	-	-	18	495	280	775	38
20	-	775	-	-	20	565	350	915	38
24	-	845	-	-	24	565	350	915	43
30	-	985	-	-	30	635	420	1055	43

Gebrauchsfertigmachen von Arzneispezialitäten	**135**
Lösen einer Arzneispezialität (aseptische Zubereitung)	**285**
Zusatzvergütung / Suchtgiftprogramm je Dauerverordnung	**2070**
Auseinzeln von psychotropen Substanzen je Monat	**1035**
Vergütung / Füllung von parenteralen Applikationshilfen (z.B. Schmerzpumpen)	**995**

[1] Incl. Schraubverschluss und Gummikappe

[2] Als Arbeitsvergütung für **Augensalben** ist zu rechnen: Vergütung der Sterilisation der Salbengrundlage + Vergütung der Salbenbereitung.

[3] Zur Berechnung der Salbentiegel bei Abgabe von Suppositorien und Globuli auf Rechnung der Krankenkassen ist das doppelte Gewicht der zur Aufnahme bestimmten Arznei maßgebend.

[4] Bei der Abgabe von Kapseln ist das doppelte Gewicht des Arzneimittels für den Preisansatz des Salbentiegels maßgebend.

[5] Bezahlung durch Kassen derzeit abgelehnt.

Zusätzliche Gebühren und Vergütungen	Krankenkassen	Privat (incl. MwSt.)
Suchtgiftgebühr	55 Cent	60 Cent
Nachttaxe / zwischen 20 Uhr und 8 Uhr	345 Cent	380 Cent
Nachttaxe (an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 Uhr und 20 Uhr)	118 Cent	130 Cent

Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H.

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m.b.H., Spitalgasse 31A, 1090 Wien - Telefon +43 1/402 35 88
Druck: mst druck:optimierer gmbh & co kg, Paradeisergasse 5, 9020 Klagenfurt

Taxansätze der gebräuchlichen Arzneimittel

nach Arzneitaxe 1962 — Gewicht in Gramm / Preisangaben in Cent — Gültig ab 1. Jänner 2025

L	**Aceton**	10	**35**	
	Acetylsalicylsäure (krist.)	10	**211**	
	Acetylsalicylsäure (pulv.)	10	**358**	
	Aluminiumacetat-tartrat-Lösung	100	**521**	
	Aluminiumchlorid Hexahydrat	10	**292**	
	Aluminiumkaliumsulfat (krist.)	10	**79**	
	Aluminiumkaliumsulfat (pulv.)	10	**107**	
	Ammoniak-Lösung 11 %	100	**251**	
L	Ammoniumbromid	10	**644**	
L	Ammoniumcarbonat*)	10	**150**	
	Ammoniumchlorid	10	**91**	
L	Anis	10	**43**	
L	Anisspiritus / Zusammengesetzter	10	**25**	SO
L	Appetitanregender Tee 1 offizinal	10	**56**	
L	Appetitanregender Tee 2 offizinal	10	**71**	
L	Appetitanregender Tee 3 offizinal	10	**53**	
L	Ascorbinsäure	1	**15**	SO
L	Atropinsulfat	0.1	**550**	
L	Augentrostkraut*)	10	**124**	
L	**Baldrianwurzel**	10	**74**	
	Basunguent	10	**57**	
L	Bärentraubenblätter	10	**75**	
	Bentonit	10	**279**	
	Benzalkoniumchlorid	0.1	**490**	
L	Benzin	100	**239**	CH
L	Benzocain	1	**75**	
	Benzoesäure	10	**253**	
L	Benzylbenzoat	10	**392**	
L	Beruhigender Tee 1 offizinal	10	**91**	
L	Beruhigender Tee 2 offizinal	10	**67**	
L	Beruhigender Tee 3 offizinal	10	**88**	
L	Beruhigender Tee 4 offizinal	10	**73**	
L	Birkenblätter	10	**47**	
L	Bitterfenchelöl	1	**99**	SO
	Bitterorangensirup	10	**40**	
L	Bittertee offizinal	10	**58**	
L	Blasentee 1 offizinal	10	**52**	
L	Blasentee 2 offizinal	10	**60**	
L	Bockshornsamen	10	**33**	
L	Bockshornsamen (pulv.)	10	**73**	
	Borsäure	10	**431**	
L	Brombeerblätter*)	10	**41**	CH
L	Bruchkraut	10	**41**	
L	Brusttee offizinal	10	**63**	
	Calciumcarbonat	10	**34**	
	Calciumcarbonat / zur äußerl.Anwendung*)	100	**95**	
	Calciumgluconat	10	**189**	
	Calciumpantothenat	1	**71**	CH
	Campher / Racemischer	10	**188**	
L	Campher-Lösung / Ölige	10	**192**	
	Cetylalkohol	10	**236**	
	Cetylpalmitat	10	**83**	
	Cetylstearylalkohol (Typ A) / Emulgierende	10	**164**	
L	Chininhydrochlorid	1	**391**	
L	Chininsulfat	1	**205**	
	Citronensäure-Monohydrat	10	**47**	
L	Codeinhydrochlorid-Dihydrat	0.1	**152**	
L	Codeinphosphat-Hemihydrat	0.1	**136**	
	Coffein-Monohydrat	1		
L	Coffein-Natriumbenzoat	1	**96**	
L	Coffein-Natriumsalicylat	1	**34**	
L	Collodium	10	**340**	
L	Collodium / Elastisches	10	**332**	
	Cordes (R) Basis Lösung	10	**218**	
	Cordes (R) RK	10	**102**	
	Cordes Gel (R)	10	**227**	
	Decoderm (R) Basis	10	**36**	
L	Decyloleat	10	**221**	
L	Dexamethason	0.01	**40**	
	Doritin (R)	10	**47**	
L	**Ehrenpreiskraut*)**	10	**53**	
L	Eibischblätter	10	**42**	
L	Eibischtee offizinal	10	**58**	
L	Eibischwurzel	10	**81**	
L	Eichenrinde	100	**320**	
L	Eisenkraut	10	**77**	
L	Enzianwurzel	10	**72**	
L	Ephedrinhydrochlorid	0.1	**69**	
L	Erdbeerblätter*)	10	**75**	
L	Erdnußöl / Raffiniertes	10	**61**	
L	Erythromycin	1	**201**	
	Essigsäure 99 %	10	**97**	
L	Ethacridinlactat-Monohydrat	0.1	**98**	
	Ethanol 70 %	10	**11**	
L	Ethanol 96 %	10	**13**	
L	Ether	10	**55**	
L	Ethylmorphinhydrochlorid	0.1		
L	Eucalyptusöl	1	**27**	SO
	Eucerinum (R) cum Aqua	10	**54**	
	Eucerinum anhydricum (R)	10	**57**	
	Excipial Hydrocreme (R)*)	10	**36**	
	Excipial Lipocreme (R)	10	**36**	
	Excipial U Hydrolotio (R) 2% Urea	10	**40**	
	Excipial U Lipolotio (R) 4% Urea	10	**45**	
	Excipial U10 Lipolotio (R) 10% Urea	10	**50**	
L	**Faulbaumrinde**	10	**64**	
L	Fenchel / Bitterer	10	**39**	
L	Fenchelwasser offizinal	10	**16**	
	Franzbranntwein 60 %*)	10	**10**	
L	Frauenmantelkraut	10	**53**	
L	**Gallentee 1 offizinal**	10	**54**	
L	Gallentee 2 offizinal	10	**66**	
L	Gallentee 3 offizinal	10	**51**	
L	Gänsefingerkraut	10	**85**	
	Gelatine (pulv.)	10	**76**	SO
	Glucose-Monohydrat	100	**172**	SO
	Glycerol 85 %	10	**29**	
	Guaifenesin	1	**60**	
	Hans Karrer Lotion Mikrosilber*)	10	**48**	
	Harnstoff	10	**50**	
L	Harntreibender Tee 1 offizinal	10	**63**	
L	Harntreibender Tee 2 offizinal	10	**57**	
L	Harntreibender Tee 3 offizinal	10	**63**	
L	Hartfett	10	**89**	
L	Hartparaffin	10	**99**	
L	Hauhechelwurzel	10	**60**	
L	Heidelbeerblätter*)	10	**81**	
L	Heidelbeeren / Getrocknete	10	**118**	
L	Heublumen*)	100	**343**	
L	Himbeerblätter*)	10	**53**	CH
L	Holunderblüten	10	**65**	
L	Hustentee bei Reizhusten I offizinal	10	**71**	
L	Hustentee bei Reizhusten II offizinal	10	**48**	
L	Hydrocortisonacetat	0.1	**83**	
	Ichthyol (R)	1	**57**	
	Iod	1	**230**	
L	Iod-Lösung / Ethanolhaltige	10	**116**	
L	Iodlösung / Wässrige	10	**82**	
L	Isländische Flechte / Isländisches Moos	10	**48**	
L	Isopropylmyristat	10	**127**	
L	**Johanniskraut**	10	**50**	
L	Johanniskrautöl*)	10	**128**	
L	**Kakaobutter**	10	**284**	
L	Kaliseife	10	**99**	
	Kaliumbromid	10	**456**	
	Kaliumcarbonat	10	**244**	
	Kaliumchlorid	10	**77**	
	Kaliumcitrat	10	**80**	
	Kaliumhydroxid	10	**129**	
L	Kaliumiodid	1	**312**	
L	Kaliumpermanganat	10	**216**	
L	Kalmuswurzelstock	10	**48**	
L	Kamillenblüten	10	**52**	
L	Kamillenfluidextrakt	10	**828**	SO
L	Klettenwurzel*)	10	**69**	
	Kohle / Medizinische	10	**531**	
L	Königskerzenblüten / Wollblumen	10	**86**	
L	Krampflösender Hustentee offizinal	10	**56**	
L	Kümmel	10	**40**	
L	Kümmelöl	1	**138**	SO
	Lactose-Monohydrat	10	**25**	
L	Latschenkiefernöl	1	**75**	SO
	Lauromacrogol 400	1	**39**	
L	Lavendelblüten	10	**87**	CH
L	Lavendelöl	1	**78**	SO
L	Lebertran (Typ A)	10	**96**	
L	Leinöl / Natives	10	**53**	
L	Leinsamen	10	**33**	
L	Leinsamen (pulv.)	10	**41**	
L	Lindenblüten	10	**71**	
	Lotio Cordes (R)	10	**56**	
L	Löwenzahnwurzel	10	**55**	
	Macrogol 4000	10	**36**	
L	Magentee bei Dyspepsie 1 offizinal	10	**47**	
L	Magentee bei Dyspepsie 2 offizinal	10	**71**	
L	Magentee bei Sodbrennen 1 offizinal	10	**46**	
L	Magentee bei Sodbrennen 2 offizinal	10	**60**	
L	Magentee bei Sodbrennen 3 offizinal	10	**65**	
	Magnesiumcarbonat / Leichtes basisches	10	**50**	
	Magnesiumhydrogencitrat / Wasserhaltiges*)	10	**122**	
	Magnesiumoxid / Leichtes	10	**192**	

CH = Chefarztpflicht SO = Sondervereinbarung L = Lichtschutz
*) Kennzeichnung für Arzneimittel für welche derzeit keine Monographie im ÖAB oder EuAB aufscheint

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1090 Wien
Druck: mst druck:optimierer gmbh & co kg, Paradeisergasse 5, 9020 Klagenfurt www.apoverlag.at

© ibw

© ibw

	Magnesiumsulfat-Heptahydrat	10	**14**	
L	Majorankraut*)	10	**86**	CH
L	Malvenblätter	10	**38**	
L	Malvenblüten	10	**123**	
L	Mandelöl / Raffiniertes	10	**42**	
L	Melissenblätter	10	**52**	
	Menthol	1	**52**	
	Menthol / Racemisches	1		
L	Metamizol-Natrium-Monohydrat	1	**54**	
	Methylcellulose	10	**676**	
L	Methylsalicylat	10	**442**	
L	Metronidazol	1	**234**	
	Milch Cordes (R)	10	**97**	
	Milchsäure	10	**77**	
L	**Naphazolinhydrochlorid**	0.1	**247**	
	Natriumbenzoat	10	**45**	
	Natriumbromid	10	**764**	
	Natriumcarbonat-Decahydrat	10	**170**	
	Natriumchlorid	10	**16**	
	Natriumcitrat	10	**118**	
	Natriumhydrogencarbonat	100	**79**	
	Natriumhydroxid	10	**24**	
L	Natriumiodid	1	**209**	
L	Natriumsalicylat	10	**210**	
	Natriumsulfat-Decahydrat	10	**28**	
	Natriumtetraborat	10	**131**	
	Natriumthiosulfat	10	**258**	
L	Nelkenöl	1	**62**	SO
	Nicotinamid	1	**30**	
L	**Odermennigkraut**	10	**60**	
L	Olivenöl / Natives	10	**68**	
	Optiderm Basis Creme (R)	10	**40**	
	Optiderm Basis Emulsion (R)	10	**45**	
L	Orangenblüte offen*)	10	**111**	0
	Papaverinhydrochlorid	0.1	**69**	
L	Paracetamol	1	**22**	
L	Paraffin / Dickflüssiges	10	**21**	
L	Passionsblumenkraut	10	**97**	
	Pasta Cordes (R)	10	**84**	
	Pelpharma Basiscreme	10	**39**	
L	Pepsin	10	**1192**	
L	Pfefferminzblätter	10	**51**	
L	Pfefferminzöl	1	**61**	SO
L	Phenazon	1	**94**	
L	Phenol / Verflüssigtes	10	**1220**	
L	Pilocarpinhydrochlorid	0.1	**489**	
L	Podophyllin*)	1	**796**	
L	Polyethylenglykolsalbe	10	**94**	
L	Polysorbat 20	1	**39**	
L	Polysorbat 60	1	**18**	
L	Polysorbat 80	1	**21**	
L	Primelwurzel	10	**97**	
L	Procainhydrochlorid	1	**301**	
L	Progesteron	0.1	**58**	
L	Propanol / (2-Propanol)	10	**28**	
	Propylenglycol	10	**52**	
L	Propyphenazon	1	**36**	
L	**Rautenkraut*)**	10	**73**	
L	Resorcin	1	**52**	
L	Rhabarberwurzel	10	**85**	
L	Ringelblumenblüten	10	**52**	
L	Rizinusöl / Natives	10	**42**	
L	Rosmarinblätter	10	**72**	
L	Rosmarinöl	1	**74**	SO
L	**Salbeiblätter**	10	**40**	
L	Salicylamid	10	**908**	
L	Salicylsäure	10	**83**	
	Salicylspiritus 1 % offizinal	100	**182**	
	Salzsäure 10 %	10	**8**	
L	Schachtelhalmkraut	10	**40**	
L	Schafgarbenkraut	10	**43**	
L	Schleimlösender Hustentee 1 offizinal	10	**44**	
L	Schleimlösender Hustentee 2 offizinal	10	**74**	
L	Schwefel zum äußerlichen Gebrauch	10	**61**	
L	Schweineschmalz	10	**236**	
	Sebexol Grundlage	10	**63**	
	Sebexol Grundlage PUR	10	**63**	
L	Senegawurzel	1	**48**	
L	Senfsame / Schwarzer	10	**35**	
L	Senfsame / Schwarzer (pulv.)	10	**50**	
L	Sennesfiederblättchen	10	**44**	
L	Sennesfiederblättchen (pulv.)	10	**78**	
L	Sesamöl / Raffiniertes	10	**62**	
	Silber / Kolloidales Silber zum äußerliche	0.1	**92**	
L	Silbereiweiß	1	**589**	
L	Silbernitrat	1	**654**	
	Siliciumdioxid / Hochdisperses	1	**30**	
	Sirup / Einfacher	10	**19**	
L	Sonnenblumenöl / Raffiniertes	10	**25**	
	Sorbitol	100	**1133**	
L	Spitzwegerichblätter	10	**39**	
	Stearinsäure	10	**70**	
L	Sternanisöl	1	**51**	SO
L	Stiefmütterchen mit Blüten / Wildes	10	**78**	
	Sulfoguajacolsirup	10	**66**	
L	Süßholzwurzel	10	**42**	
L	Süßholzwurzel / Geschälte	10	**55**	
L	Süßholzwurzel / Geschälte (pulv.)	10	**101**	
L	Süßholzwurzel (pulv.)	10	**84**	
L	Süßholzwurzelfluidextrakt / Quantifizierte	10	**218**	
	Talkum	10	**19**	
L	Tannin	1	**48**	
L	Tausendgüldenkraut	10	**45**	
L	Terpentinöl vom Strandkiefer-Typ	10	**143**	SO
L	Teufelskrallenwurzel	10	**96**	
L	Thiaminchloridhydrochlorid	1	**47**	CH
L	Thymian	10	**45**	
L	Thymianfluidextrakt	10	**72**	
L	Thymianöl vom Thymol-Typ	1	**134**	SO
	Thymiansirup	10	**33**	
L	Thymol	1	**85**	
	Ton / Roter*)	10	**162**	
	Ton / Weißer	10	**54**	
L	Triglyceride / Mittelkettige	10	**108**	
L	Trolamin	10	**61**	
	Trometamol	1	**183**	
	Ultrabas (R)	10	**54**	
	Ultralip (R)	10	**54**	
	Ultraphil (R)	10	**54**	
	Ultrasicc (R)	10	**54**	
	Ung. Cordes (R)	10	**69**	
L	**Vaselin / Gelbes**	10	**78**	
L	Vaselin / Weißes	10	**19**	
L	Viskose Grundlösung (NRF S.20.)	10	**35**	
L	**Wacholderbeeren**	10	**48**	
L	Wacholderöl	1	**171**	SO
	Wachs / Gebleichtes	10	**95**	
	Wachs / Gelbes	10	**95**	
	Wasser / Gereinigtes	100	**22**	
L	Wasserstoffperoxid-Lösung 3 %	100	**65**	
L	Wasserstoffperoxid-Lösung 30 %	10	**16**	
L	Wegwartewurzel*)	10	**39**	
L	Weißdornblätter mit Blüten	10	**42**	
L	Weißdornblüten*)	10	**74**	
L	Weidenröschenkraut / Schmalblättriges	10	**69**	CH
	Weinsäure	10	**99**	
L	Wermutkraut	10	**42**	
L	Windtreibender Tee 1 offizinal	10	**46**	
L	Windtreibender Tee 2 offizinal	10	**44**	
L	Windtreibender Tee 3 offizinal	10	**44**	
L	Windtreibender Tee 4 offizinal	10	**47**	
L	Windwasser offizinal	10	**23**	
L	Windwasser offizinal / Rotes	10	**27**	
	Wollwachs	10	**87**	
L	Wollwachsalkoholcreme / Wasserhaltige	10	**77**	
L	Wollwachsalkohole	10	**632**	
	Zinkoxid	10	**81**	

CH = Chefarztpflicht SO = Sondervereinbarung L = Lichtschutz
*) Kennzeichnung für Arzneimittel für welche derzeit keine Monographie im ÖAB oder EuAB aufscheint

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichische Apotheker-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1090 Wien
www.apoverlag.at

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis:

Krankenkassenpreis:
Apothekenverkaufspreis:

Beschriftung Etikett:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeufer.at I W: www.apothekezumtaeufer.at

© ibw

2.1.5 Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Errechnen Sie bitte den voraussichtlichen Überweisungsbetrag der Pharmazeutischen Gehaltskasse. Verwenden Sie dafür die Monatsabrechnung mit den Krankenkassen.

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Monatsabrechnung Mai 20..

VOLLABRECHNER **SAMMELAUFSTELLUNG**

Betriebsnummer:	16999
Rezeptmonat:	20..-05
Datum:	07.06.20..
DVR:	3261544

Pos	Krankenkasse		Ordnungsgrupppe		Anz.	Taxbetrag	USt
1	1015	ÖGK Wien	0	Gruppe 0	74	802,16	20
2	1015	ÖGK Wien	0	Gruppe 0	2133	71.284,86	10
3	1023	BVAEB-OEB (BVA)	0	Gruppe 0	5	34,75	20
4	1023	BVAEB-OEB (BVA)	0	Gruppe 0	64	3.567,36	10
5	1031	SVS-LW Bauern Wien	0	Gruppe 0	6	57,48	10
6	1058	BVAEB-EB (Eisenbahn)	0	Gruppe 0	133	4.375,70	10
7	1074	KFA Wien	0	Gruppe 0	5	65,85	20
8	1074	KFA Wien	0	Gruppe 0	74	3.368,48	10
9	1147	SVS-GW Gew. Wirtschaft	0	Gruppe 0	138	4.617,48	10
	6	Krankenkassen		**Summen:**	2632	88.174,12	

Summe Taxbeträge mit 20 % Ust:	**902,76**
Summe Taxbeträge mit 10 % Ust:	**87.271,36**
Anzahl Rezepte:	**2.632**
Anzahl Rezeptgebühren:	2.164

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 5**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at
- Die angenommene Rezeptgebühr beträgt 8,00 Euro.

Arbeitsblatt 5 (Aufgabe 5)

Berechnung Überweisungsbetrag:

© ibw

2.1.6 Überprüfung Kassastand

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie folgende Notiz:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Aufgrund eines Softwarefehlers kann der aktuelle Tagesbericht der Registrierkasse nicht automatisch ausgedruckt werden.

Der Techniker kann erst morgen den Fehler beheben. Erstellen Sie in der Zwischenzeit den Kassabericht händisch.

- *Überprüfen Sie die Auflistung des gezählten Bargeldes und korrigieren Sie den ermittelten Kassenbestand gegebenenfalls.*
- *Berechnen Sie den Kassa-Soll-Bestand (Kassa Ein-/Ausgänge)*
- *Ermitteln Sie eine eventuelle Differenz und stellen Sie fest, ob es sich dabei um einen Überschuss oder ein Manko handelt.*
- *Berücksichtigen Sie die folgenden Belege.*

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Daten zur Kassa am 7. Juni 20..:

- Kassaanfangsbestand EUR 300,00

- Tageslosung inkl. 0 % USt EUR 669,60
- Tageslosung inkl. 10 % USt EUR 3.305,43
- Tageslosung inkl. 20 % USt EUR 1.198,58

Arbeitsanweisung

Führen Sie Ihre, auch für andere nachvollziehbare, Berechnungen auf **Arbeitsblatt 6** durch.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at

Folgende Unterlagen liegen Ihnen vor:

K 507

Österreichische Post AG
UID-Nr: ATU57785614
1160 Wien
Ottakringer Straße 23
Tel.: 01 78 86 020
Internet: www.1160.post.at

.....
.....

Es bediente Sie:
Herr Gerhard Grömmer
Kasse: 003 Datum: 07.06.20.. 09:11

Rechnung Nr.: 2153125128394

Stk	Bezeichnung		EUR
2	Paket Inland		23,30
	bis 10 kg		
	LKW Maut		0,48
	Sendungsnummer(n)		
	2153161212411740	PLZ: 4021	
	SUMME		**23,78**
	0 % USt	23,78	0,00

Vielen Dank für den Versand Ihrer Sendung(en) mit der österreichischen Post AG! Bitte heben Sie diesen Beleg auf. Er ist der Nachweis für die Aufgabe von Paketen/EMS.

WIR DANKEN FÜR IHR KOMMEN

K 508

Schleritzko GmbH
Werkzeuge – Schrauben – Zubehör
Wiedner Hauptstraße 145 II 1050 Wien
Tel.-Nr.: 01 77 85 10 II www.schleritzko.co.at
E-Mail: office@schleritzko.co.at II
UID: ATU 43972608

1 Stk. Trittleiter alu, 3 Stufen		65,40
Summe EUR		65,40
20 %	USt von EUR 54,50	10,90

Kundenkarten-Nr. 00333145

Gegeben EUR	100,00
Zurück EUR	34,60

Bel.Nr.	Datum	Zeit	Kasse
94578	7. 6. 20..	10:15	1

Danke für Ihren Einkauf!
Beanstandungen nur mit Original-Kassenbeleg möglich.

K 509

KARGO DISKONT

VIELEN DANK FÜR
IHREN EINKAUF!

Datum: 07.06.20.. Zeit: 16:15

4 Pkg. Kopierpapier 80g/m²	C	15,96
5 Stk. Ordner schwarz	C	14,95
Zw-Summe	EUR	30,91
Summe	EUR	30,91
Gegeben Bar	EUR	35,00
Restgeld	EUR	4,09

Betrag dankend erhalten

C : 20 % USt von 30,91 = 5,15

KARGO 1080 Wien
Josefstädter Straße 2 II TEL. 01 5674932
www.kargo.at II ATU 34765189

Filiale: 0731 Kasse: 2 Bon-Nr: 868
Kassier: Kroiss

© ibw

Arbeitsblatt 6 (Aufgabe 6)

Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück		Wert in EUR
500 Euro	0	=	0,00
200 Euro	0	=	0,00
100 Euro	39	=	3.900,00
50 Euro	19	=	950,00
20 Euro	15	=	300,00
10 Euro	5	=	50,00
5 Euro	13	=	65,00

Münzen	Stück		Wert in EUR
2 Euro	29	=	58,00
1 Euro	23	=	23,00
50 Cent	11	=	5,50
20 Cent	9	=	1,80
10 Cent	22	=	2,20
5 Cent	18	=	0,90
2 Cent	5	=	0,10
1 Cent	8	=	0,08

SUMME:	5.356,58

evtl. korrigierter Kassenbestand:

Berechnung:

2.1.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

Direkteinkauf bei Sento:

- *Bitte bereiten Sie den Bestellvorschlag für den voraussichtlichen Bedarf der jeweiligen Artikel im 3. Quartal dieses Jahres vor.*
- *Orientieren Sie sich an den Verkaufszahlen des Vorjahres und den anderen Informationen der Lagerliste.*
- *Bitte nur bestellen, wenn die Mindestlagermenge unterschritten ist.*
- *Bereiten Sie die Bestellvorlage unterschriftsreif für mich vor.*

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Lagerliste

Art.-Nr.	Bezeichnung	Aktueller Lagerstand In Pkg.	Mindest-lagermenge in Pkg.	Verkaufszahlen 3. Quartal (Vorjahr) in Pkg.	Bestellmenge in Pkg. in Staffeln zu
0751976	Hustex Tropfen 50 ml	3	10	22	20
0751953	Allergex Tropfen 50 ml	5	10	46	20
0752007	Regenex Tropfen 50 ml	4	2	9	10
0752289	Spastex Tropfen 50 ml	3	2	2	10
3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml	2	2	3	5
3545266	Obstipex Tropfen 50 ml	1	2	12	5

Lieferantentkartei

Sento Pharmahandel GmbH	Kundennummer:	200813
Jägerstraße 15	Lieberbedingungen:	innerhalb von fünf Werktagen, Frei-Haus-Grenze ab einem Einkaufswert von EUR 100,00 (exkl. USt)
4040 Linz Urfahr	Zahlungsbedingungen:	zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie bitte **Arbeitsblatt 7**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at

© ibw

Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 7)

Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr
T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

Bestellformular

Kundennummer:	200813
Kunde:	Apotheke „Zum Täufer“, Mag. pharm. Konrad Eigner
Adresse:	Koppstraße 112, 1160 Wien
Lieferbedingung:	frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

Bestellung

Anzahl einzelne Packungen	Artikelnr.	Artikel
	0751976	Hustex Tropfen 50 ml
	0751953	Allergex Tropfen 50 ml
	0752007	Regenex Tropfen 50 ml
	0752289	Spastex Tropfen 50 ml
	3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml
	3545266	Obstipex Tropfen 50 ml

Unterschrift	

2.1.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis

Information zum **elektronischen Rezept**

PRIVAT

Patient/in
SVNR: 1288 190882
Christine Swietelsky
Grubergasse 25
1160 Wien

REZ-ID: 6JF8 5R7A UJA9
eMED-ID: V5Y8 PM5T F5QK

Rezeptgebührenbefreiung: **Nein**

Ausgestellt am: 07. 06. 20..
Gültig bis: 07. 07. 20..

_____ *Anfang der Rezeptur* _____

Anmerkung	Bezeichnung	OP	Pkg.	Größe	Sig
	Prurilux Sirup 250 ml		1		

_____ *Anfang der Rezeptur* _____

Diese Arzneispezialität wurde über den Großhandel aus Deutschland besorgt. Bitte berechnen Sie den Apothekenverkaufspreis.

- Apothekeneinkaufspreis: 17,83 EUR
- Importgebühr: 1,85 EUR exkl. USt

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Dr. Kerstin Neuhauser
Arzt für Allgemeinmedizin
Degengasse 15, 1160 Wien

Das e-Rezept ist elektronisch signiert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: www.chipkarte.at/e-rezept

Hinweis: Der **Beilage 4** können Sie die Grundsätze für die Ermittlung der Ansätze der Österreichischen Arzneitaxe entnehmen.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 8**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at

© ibw

Beilage 4 (Aufgabe 8)

Anlage A

Grundsätze zur Ermittlung der Arzneimittelpreise

I.

Allgemeine Bestimmungen

1. Der Verkaufspreis eines von der Apothekerin/vom Apotheker zur Abgabe hergestellten Arzneimittels setzt sich zusammen:

   A. aus den Preisen der zur Herstellung erforderlichen Arzneimittel,

   B. aus den Vergütungen für die Arbeiten, die nach den im Einzelfalle gegebenen Anweisungen zur Herstellung des abgabefertigen Arzneimittels aufgewendet werden müssen,

   C. aus dem Preis des zur Aufnahme des Arzneimittels verwendeten Gefäßes,

   D. aus dem Betrag der Mehrwertsteuer, soweit diese berechnet werden darf.

2a. Werden Arzneimittel in einer zur Abgabe an die Verbraucher bestimmten fertigen Packung durch eine öffentliche Apotheke aus dem Handel bezogen und in dieser Packung abgegeben, so ist dem Apothekeneinstandspreis

bis zu 7,29 Euro ein Zuschlag von 55% ..... (= 35,5% Rohverdienst),
von 7,59 Euro bis 15,70 Euro ein Zuschlag von 49%
..... (= 32,9% Rohverdienst),
von 16,26 Euro bis 26,25 Euro ein Zuschlag von 44%
..... (= 30,6% Rohverdienst),
von 27,20 Euro bis 63,09 Euro ein Zuschlag von 39%
..... (= 28,1% Rohverdienst),
von 65,45 Euro bis 90,74 Euro ein Zuschlag von 34%
..... (= 25,4% Rohverdienst),
von 94,27 Euro bis 108,99 Euro ein Zuschlag von 29%
..... (= 22,5% Rohverdienst),
von 113,39 Euro bis 130,80 Euro ein Zuschlag von 24%
..... (= 19,4% Rohverdienst),
von 135,74 Euro bis 203,43 Euro ein Zuschlag von 19,5%
..... (= 16,3% Rohverdienst),
von 211,40 Euro bis 363,30 Euro ein Zuschlag von 15%
..... (= 13,0% Rohverdienst),
und über 371,37 Euro ein Zuschlag von 12,5% ..... (= 11,1% Rohverdienst),

hinzuzurechnen.

Beträgt der Apothekeneinstandspreis der Arzneispezialitäten
7,30 Euro bis 7,58 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 11,30 Euro,
15,71 Euro bis 16,25 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 23,40 Euro,
26,26 Euro bis 27,19 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 37,80 Euro,
63,10 Euro bis 65,44 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 87,70 Euro,
90,75 Euro bis 94,26 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 121,60 Euro,
109,00 Euro bis 113,38 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 140,60 Euro,
130,81 Euro bis 135,73 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 162,20 Euro,
203,44 Euro bis 211,39 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 243,10 Euro,
363,31 Euro bis 371,37 Euro, so beträgt der Verkaufspreis
..... 417,80 Euro.

2b. Werden Arzneispezialitäten durch hausapothekenführende Ärztinnen/Ärzte abgegeben, darf der Verkaufspreis nicht höher sein als jener Verkaufspreis, der in öffentlichen Apotheken verrechnet werden darf.

2c. Der Betrag der Mehrwertsteuer ist, soweit diese berechnet werden darf, hinzuzurechnen.

Telegrammgebühr, Fernsprechgebühr, Porto, Zoll usw. darf die Apothekerin/der Apotheker dann berechnen, wenn ihm derartige besondere Unkosten nachweislich entstanden sind und die bestellende Person vorher auf sie hingewiesen worden war.

Bei Bezug eines Arzneimittels aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist im Rahmen der gesamten Vertriebskette nur eine Großhandels- und eine Apothekenspanne zu verrechnen;

Bezugsquelle und -preis sind auf Verlangen nachzuweisen.

Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 8)

Berechnung Apothekenverkaufspreis:

© ibw

2.1.9 Angebotsvergleich

Auf Ihrem Arbeitsplatz finden Sie die folgenden Unterlagen:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at
Website: www.apothekezumtaeufer.at

Wir werden Haarshampoo und Haarbalsam im Set günstiger anbieten. Ich rechne damit, dass wir mindestens 10 Sets verkaufen werden.

a) *Vergleichen Sie die Angebote, indem Sie unter Ausschöpfung aller Zahlungsvergünstigungen die vergünstigten Einstandspreise berechnen.*

Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?

b) *Errechnen Sie auf Basis des Einkaufspreises des günstigeren Unternehmens (ohne Berücksichtigung des Rabatts) mit einem Rohaufschlag von 38 % Rohaufschlag*

- den AVP brutto sowie
- den Rohgewinn und
- die Handelsspanne.

c) *Errechnen Sie, welchen Aktions-AVP wir ansetzen können, wenn wir den errechneten Rohgewinn beibehalten, unsere Einkaufsvorteile aber an den Kunden weitergeben. Errechnen Sie, wie hoch in diesem Fall der Rohaufschlag und die Handelspanne sind.*

Danke, Eigner
7. 6. 20..

Hinweise:

- Die Berechnungen müssen für andere nachvollziehbar sein.
- Führen Sie bei den Ergebnissen die entsprechenden Einheiten (%, EUR) an.

Arbeitsanweisung

Zur Aufgabenlösung verwenden Sie **Arbeitsblatt 9**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Apotheke „Zum Täufer“, Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
  Koppstraße 112, 1160 Wien, T: 01 24 58 112-0
  E: office@apothekezumtaeufer.at, W: www.apothekezumtaeufer.at
- Ihr Vorgesetzter: Mag. Konrad Eigner, E: eigner@apothekezumtaeufer.at

EVA SUNDY e. U.

Großhandel
Währinger Straße 23, 1090 Wien
Tel.-Nr.: 01 537 82 31-0
E-Mail: office@sundy.at, Website: www.sundy.at

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien

Datum	20..-06-05
Bearbeiter/in:	Fr. Hoglerer
DW:	24

Angebot Nr. 23855

Sehr geehrter Herr Mag. pharm. Eigner,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (gültig bis Ende Juni 20..):

Artikel Nr.:	12345
Bezeichnung:	**Super-Repair-Shampoo** 120 ml
Preis je Stück:	EUR 4,15 (exkl. USt)

Artikel Nr.:	12346
Bezeichnung:	**Super-Repair-Balsam** 80 ml
Preis je Stück:	EUR 3,85 (exkl. USt)

Bei einer Bestellung bis 28. 6. 20.. gewähren wir einen Rabatt von 3 %.

Lieferung: Die Preise verstehen sich frei Haus. Die Zustellung erfolgt innerhalb von zwei Tagen ab Auftragserteilung.

Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto Kassa

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufriedenstellt und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Eva Sundy e. U.

Riannah Hoglerer

Riannah Hoglerer

Prospekt

Firmenbuch: HG Wien, FN 635241g, UID: ATU 90867765
Bankverbindung: Finanzbank, IBAN: AT55 9900 0001 8173 0531, BIC: FNBKATWW367

© ibw

COSMETIQUE GMBH
Wiener Straße 89
5020 Salzburg
Tel.-Nr.: 0662 874 59 10-0
E-Mail: office@cosmetique.at
Website: www.cosmetique.at

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien

Datum: 20..-06-02
Bearbeitung: Hr. Hoferer
DW: 12

Angebot Nr. 1324

Sehr geehrter Herr Mag. pharm. Eigner,

herzlichen Dank für Ihre Anfrage. Gerne unterbreiten wir Ihnen folgendes Angebot (gültig bis 30. Juli 20..):

Artikel: Haar Repair-Set, bestehend aus Super-Repair-Shampoo 120 ml und Super-Repair-Balsam 80 ml
Preis: EUR 9,11 (exkl. USt)

Die Lieferung erfolgt binnen einer Woche ab Auftragseingang frei Haus.
Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto Kassa

Bei einer Bestellmenge	von 10 Sets erhalten Sie	2 Sets gratis dazu
	von 40 Sets erhalten Sie	10 Sets gratis dazu

Wir hoffen, dass Sie unser Angebot zufriedenstellt und freuen uns auf Ihren Auftrag.

Freundliche Grüße

Cosmetique GmbH

Sepp Hoferer

Sepp Hoferer
Sales Manager

© ibw

Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 9)

a) Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?

Das günstigere Angebot hat das Unternehmen: _____

b) Berechnung AVP brutto/Rohgewinn/Handelsspanne:

c) Berechnung Aktions-AVP/Rohaufschlag/Handelsspanne:

© ibw

2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Rechnungserstellung	48
Berufsspezifische Berechnungen und Elaborationsaufzeichnungen	49
Lieferschein-/Rechnungskontrolle	50
Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung	51
Errechnen des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse	52
Überprüfung Kassastand	53
Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen	54
Berechnung Apothekenverkaufspreis	55
Angebotsvergleich	56

2.2.1 Rechnungserstellung

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112
1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at
Website: www.apothekezumtaeufer.at

Automobile KG
Inh. Ernst Moser
Triester Straße 123
1100 Wien

Rechnung Nr.: **2323**

Kundennummer: **1015**
Rechnungs-/Lieferdatum: **20..-06-07**

Zahlungsbedingung: zahlbar ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen

Pos.	Artikel	Menge	Preis EUR/Einheit (ohne Rabatt)		Rabatt in %	Gesamtpreis netto EUR	USt in %
			VP brutto	VP netto			
1	Isozid H farblos, 5.000 ml (10 x 500 ml)	10	13,15	11,95	3 %	115,92	10%
2	Rezeptgebühr für Michael Muster 1 OP Acecomb Tbl.	1		8,00		8,00	0%

Warenwert (0 % USt)	8,00
Warenwert netto (10 % USt)	115,92
+ 10 % USt	11,59
Warenwert netto (13 % USt)	0,00
+ 13 % USt	0,00
Warenwert netto (20 % USt)	0,00
+ 20 % USt	0,00
Rechnungsbetrag in Euro	**135,51**

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Danke für Ihren Einkauf!

© ibw

2.2.2 Berufsspezifische Berechungen und Elaborationsaufzeichnungen

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

a) Mischungsrechnung

50 %		10 T	= 10,00 g	50%ige Ichthyol-Salbe
	10 %			
0 %		40 T	= 40,00 g	Basunguent
		50 T	**= 50,00 g**	**10%ige Ichthyol-Salbe**

50 Gesamtmenge in g

b) Elaborationskartei

Elaborationskartei

Bezeichnung Arzneimittel **10%ige Ichthyol-Salbe**

Herstellungsdatum **7. Juni 20..** **Chargennummer** **16999-20..-104**

Rezeptur

Bestandteil	Menge	Chargennummer
50%ige-Ichthyol-Salbe	**10,0 g**	**24876**
Basunguent	**40,0 g**	**89484**

Herstellungsvorschrift **Bestandteile mischen; 50%ige Ichthyol-Salbe vorlegen und Basunguent nach und nach einrühren; Abfüllung in Tiegel**

verwendbar bis **7. Juni nJ*** **Kennzeichen PKA** **NA**

Lagerungsbedingungen Nicht über 25° C **Kennzeichen Apotheker** **KE**

***Hinweis:** nJ = nächstes Jahr

2.2.3 Liefer-/Rechnungskontrolle

Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Auflistung der Mängel:

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E-Mail: office@apothekezumtaeufer.at I Website: www.apothekezumtaeufer.at

betr.: Lieferung Pharmonos vom 7. 6. 20..

bitte reklamieren:

- Gewusst wie Hildegard Veilchencreme 100 g,
  Gefäß beschädigt, Ware unbrauchbar
- Vichy Liftactiv Anti Falten LSF 30: 3 Stück bestellt,
  nur 1 Packung geliefert und verrechnet

Wareneingangskartei:

Wareneingangskartei

Datei Ansicht Stammdaten ?

Artikel

lateinische Bezeichnung	Flos Arnicae
deutsche Bezeichnung	Arnikablüten
Eingangsdatum	7. 6. 20..
Lieferant	Pharmonos, 1010 Wien
Menge	1 x 250 g
Chargenbezeichnung	58978
Prüfdatum	3. 2. 20..
Ablaufdatum	15. 2. nJ*
Datum der Prüfung in der Apotheke	7. 6. 20..
Prüfmethode	Optisch
Prüfer/in	KE/NA

***Hinweis:** nJ = nächstes Jahr

© ibw

2.2.4 Berechung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis und Beschriftung

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

a) Berechnung Krankenkassen- und Apothekenverkaufspreis

Olivenöl 10,0 g	0,68	EUR
Ultrabas 45,0 g	2,43	EUR
Wasser ger. 45,0 g	0,10	EUR
Arbeit	3,45	EUR
Salbentiegel	0,66	EUR
Krankenkassenpreis	7,32	EUR
Krankenkassenpreis gerundet	**7,30**	**EUR**
15 % Zuschlag	1,10	EUR
	8,42	EUR
10 % USt	0,84	EUR
Apothekenverkaufspreis	9,26	EUR
Apothekenverkaufspreis gerundet	**9,25**	**EUR**

Krankenkassenpreis: **7,30 EUR**
Apothekenverkaufspreis: **9,25 EUR**

b) Beschriftung Etikett

Apotheke „Zum Täufer“
Inh. Mag. pharm. Konrad Eigner e. U.
Koppstraße 112 I 1160 Wien
Tel.-Nr.: 01 24 58 112-0
E: office@apothekezumtaeufer.at I W: www.apothekezumtaeufer.at

Pflegesalbe

Bestandteile: Olivenöl 10,0 g, Ultrabas 45,0 g,
Wasser ger. ad 100,0 g
Herstellungsdatum: 7. 6. 20..
Paraphe: KE/NA
zum alsbaldigen Verbrauch

Art der Anwendung: 2 x tgl.

Hinweis: Wichtige Bestandteile sind nach Art und Menge anzuführen (§ 22 Apothekenbetriebsordnung).

2.2.5 Errechnung des Überweisungsbetrags der Pharmazeutischen Gehaltskasse

Arbeitsblatt 5 (Aufgabe 5)

Berechnung Überweisungsbetrag:

	Taxbeträge 10,00 %	Taxbeträge 20,00 %
Taxbeträge (abzgl. Sondernachlässe)	87.271,36 EUR	902,76 EUR
USt	8.727,14 EUR	180,55 EUR
Zwischensummen	95.998,50 EUR	1.083,31 EUR
Zwischensumme gesamt	97.081,81 EUR	
Rezeptgebühren	17.312,00 EUR	
Überweisungsbetrag	**79.769,81 EUR**	

2.164	Rezepte
8,00	EUR Rezeptgebühr

© ibw

2.2.6 Überprüfung Kassastand

Arbeitsblatt 6 (Aufgabe 6)

Noten- und Münzliste nach Geschäftsschluss:

Banknoten	Stück		Wert in EUR
500 Euro	0	=	0,00
200 Euro	0	=	0,00
100 Euro	39	=	3.900,00
50 Euro	19	=	950,00
20 Euro	15	=	300,00
10 Euro	5	=	50,00
5 Euro	13	=	65,00

Münzen	Stück		Wert in EUR
2 Euro	29	=	58,00
1 Euro	23	=	23,00
50 Cent	11	=	5,50
20 Cent	9	=	1,80
10 Cent	22	=	2,20
5 Cent	18	=	0,90
2 Cent	5	=	0,10
1 Cent	8	=	0,08

SUMME:	5.356,58

Berechnung:

	Anfangsbestand	300,00
+	Summe der Tageslosungen	5.173,61
		5.473,61
-	Summe der Ausgaben	120,09
	Kassa-Soll-Bestand	5.353,52
	Kassa-Ist-Bestand	5.356,58
	Kassa-Soll-Bestand	-5.353,52
	Überschuss	**3,06**

Übersicht Nebenrechnungen:

Berrechnung Summe der Tageslosungen:

0 %	669,60
10 %	3.305,43
20 %	1.198,58
	5.173,61

Berechnung Summe der Ausgaben:

K 507	23,78
K 508	65,40
K 509	30,91
	120,09

2.2.7 Bestellmengen ermitteln und Bestellung durchführen

Arbeitsblatt 7 (Aufgabe 7)

Sento Pharmahandel GmbH

Jägerstraße 15, 4040 Linz Urfahr
T: +43 732 74 22 84 | F: +43 732 74 22 84-6 | E: office@sentopharma.at

Bestellformular

Kundennummer:	200813
Kunde:	Apotheke „Zum Täufer“, Mag. pharm. Konrad Eigner
Adresse:	Koppstraße 112, 1160 Wien
Lieferbedingung:	frei Haus innerhalb von 5 Werktagen

Bestellung

Anzahl einzelne Packungen	Artikelnr.	Artikel
20	0751976	Hustex Tropfen 50 ml
40	0751953	Allergex Tropfen 50 ml
	0752007	Regenex Tropfen 50 ml
	0752289	Spastex Tropfen 50 ml
	3545272	Diarrhex Tropfen 50 ml
10	3545266	Obstipex Tropfen 50 ml

Unterschrift

2.2.8 Berechnung Apothekenverkaufspreis

Arbeitsblatt 8 (Aufgabe 8)

Rechengang mit Zwischensummen gerundet:

	AEP	17,83 EUR
44 %	Aufschlag Arzneitaxe	7,85 EUR
		25,68 EUR
15 %	Zuschlag	3,85 EUR
		29,53 EUR
	Importgebühr	1,85 EUR
		31,38 EUR
10 %	USt	3,14 EUR
	AVP	**34,52 EUR**
	AVP gerundet	**34,50 EUR**

ODER Importgebühr extra berechnet:

	AEP	17,83 EUR
44 %	Aufschlag Arzneitaxe	7,85 EUR
		25,68 EUR
15 %	Zuschlag	3,85 EUR
	AVP netto	29,53 EUR
10 %	USt	2,95 EUR
	AVP brutto	32,48 EUR

	Importgebühr netto	1,85 EUR
10 %	USt	0,19 EUR
	Importgebühr brutto	2,04 EUR

	Importgebühr brutto	2,04 EUR
+	AVP brutto	32,48 EUR
	AVP gesamt	34,52 EUR
	AVP gerundet	**34,50 EUR**

Lösungshinweis: Geringfügige Abweichungen der Ergebnisse können durch Rundungsdifferenzen entstehen.

2.2.9 Angebotsvergleich

Arbeitsblatt 9 (Aufgabe 9)

a) Welches Unternehmen hat das günstigere Angebot?

Eva Sundy e. U.	
Shampoo	4,15
Balsam	3,85
AEP	8,00
3 % Rabatt	-0,24
Einstandspreis	**7,76**

Cosmetique GmbH	
Hair Repair-Set	9,11
16,67 % Rabatt	-1,52
Einstandspreis	**7,59**

Umrechnung Naturalrabatt in %: $\frac{\text{NR x 100}}{\text{Gesamtmenge}}$ = 2 x 100 / 12 = 16,67 %

Das günstigere Angebot hat das Unternehmen: **Cosmetique GmbH**

b) Berechnung AVP brutto/Rohgewinn/Handelsspanne

Hair Repair-Set	9,11
38 % Rohaufschlag	3,46
AVP netto	12,57
20 % USt	2,51
AVP brutto	**15,08**
Rohgewinn	**3,46**
Handelsspanne	**27,53 %**

c) Berechnung Aktions-AVP/Rohaufschlag/Handelsspanne

Einstandspreis	7,59
Rohgewinn	3,46
AVP netto	11,05
20 % USt	2,21
AVP brutto	**13,26**
Rohaufschlag	**45,59 %**
Handelsspanne	**31,31 %**

Lösungshinweis: Geringfügige Abweichungen der Ergebnisse können durch Rundungsdifferenzen entstehen.

© ibw

2.3 Prüfungstipps

Beachten Sie:

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick über die Aufgaben**.
- Beginnen Sie mit jener Aufgabe, die Ihnen **am leichtesten** fällt.
- **Lesen Sie** die Angabe in Ruhe und genau durch. Sie haben genügend Zeit.
- Haben Sie die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**.
- Bevor Sie die Prüfung abgeben, **kontrollieren Sie** Ihre Arbeit nochmals.
- Die schriftlichen Teile werden handschriftlich oder am PC durchgeführt.

3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung

Ausgangspunkt der mündlichen Prüfung ist die schriftliche Arbeit.

Einstieg:

Sie erhalten von der Prüfungskommission eine kurze Rückmeldung, welche schriftliche Aufgaben Sie gut und welche Sie weniger gut gelöst haben.

Prüfungsgespräch:

Die Prüfungskommission bezieht sich **zumindest auf eine Aufgabe** aus der schriftlichen Arbeit.

- Sie werden aufgefordert, den **Lösungsweg** der ausgewählten Aufgabe zu erklären.
- Die Prüfungskommission **geht auf Fehler und/oder Unterlagen der Prüfung ein**. Sie haben die Chance, Ihre Fehler zu verbessern.
- Die Prüfungskommission **vertieft die besprochene Aufgabe**.

Wie Sie sich auf das Prüfungsgespräch vorbereiten können, erfahren Sie ab Seite 59.

Ende der Prüfung:

Sie werden informiert, dass die Prüfung in diesem Gegenstand abgeschlossen ist und nun der nächste Gegenstand folgt.

© ibw

3.2 Prüfungsvorbereitung

So können Sie sich auf den mündlichen Prüfungsteil vorbereiten:

Schritt 1: Analyse des schriftlichen Prüfungsteils

Rufen Sie sich in Erinnerung, welche Aufgaben

- Sie bei der schriftlichen Prüfung zu bearbeiten hatten.
- Ihnen Schwierigkeiten bereitet haben.

Tipp: Nutzen Sie zur Vorbereitung die Auflistung möglicher Prüfungsaufgaben auf Seite 16. Merken Sie an, welche Aufgaben Sie bei der Prüfung erhalten haben und markieren Sie jene Aufgaben, die Ihnen schwergefallen sind.

⇩

Schritt 2: Vorbereitung auf die Erklärung des Lösungswegs

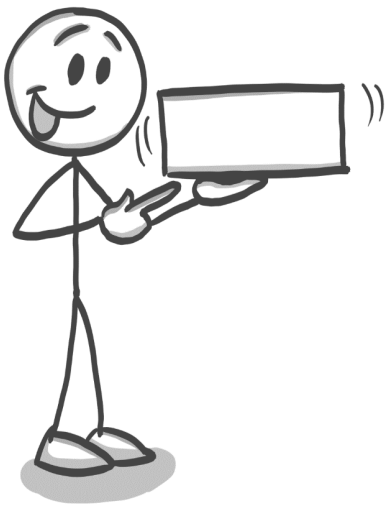
- Überlegen Sie sich für jene Aufgaben, die Ihnen beim schriftlichen Teil gestellt wurden, den Lösungsweg. Erklären Sie diesen anderen Personen (z. B. Ihren Eltern, Schulkolleginnen und Schulkollegen, Freundinnen und Freunden).
- Nutzen Sie dafür die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite 17) und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Tipp: Konzentrieren Sie sich bei der Vorbereitung vor allem auf jene Aufgaben, bei denen Sie Schwierigkeiten hatten.

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie sind Sie beim Angebotsvergleich vorgegangen?“

⇩



Schritt 3: Vorbereitung auf Fehler und/oder Unterlagen des schriftlichen Teils

Bei der mündlichen Prüfung …

- bekommen Sie den **Fehler** in der korrigierten schriftlichen Arbeit gezeigt und haben die **Möglichkeit, diesen zu korrigieren**

und/oder

- werden Ihnen **Belege,** wie Angebote, Rechnungen, aus der Prüfung gezeigt. Dazu bekommen Sie Aufgaben gestellt.

Überlegen Sie sich zur Vorbereitung auf die Prüfung:

- Welche Aufgabe bzw. welcher Arbeitsschritt hat mir beim schriftlichen Teil Schwierigkeiten bereitet?
- Wie hätte ich die Aufgabe bzw. den Arbeitsschritt besser lösen können?
- Welche Belege waren in den Prüfungsangaben abgebildet?
- Was war diesen Belegen zu entnehmen?

Ziehen Sie zur Vorbereitung die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite17) heran und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Bei der Prüfung könnten Sie z. B. folgende Aufgaben erhalten:

- *„Sie sehen, dass bei der Kalkulation des Bruttoverkaufspreises ein Fehler passiert ist. Versuchen Sie mir zu erklären, wo der Fehler liegt.“*
- *Es könnte Ihnen eine Rechnung aus der Prüfung vorgelegt werden: „Wie gehen Sie bei der Kontrolle einer Rechnung vor?“*

Schritt 4: Vorbereitung auf vertiefende Aufgaben

Zur Vorbereitung auf die Vertiefung des Themas überlegen Sie:

- Welche Tätigkeiten und Abläufe sind bei den Aufgaben, die ich bei der schriftlichen Prüfung bearbeitet habe, wichtig?
- Wie läuft der Sachverhalt in meinem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen ich gearbeitet habe, praktisch ab?
- Was muss ich können, um diese Situationen in der beruflichen Praxis richtig zu meistern?
- Was steht darüber in meinen Berufsschulbüchern bzw. Unterlagen des Lehrbetriebs?

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Nach welchen Kriterien werden Angebote in Ihrem Lehrbetrieb miteinander verglichen?"

© ibw

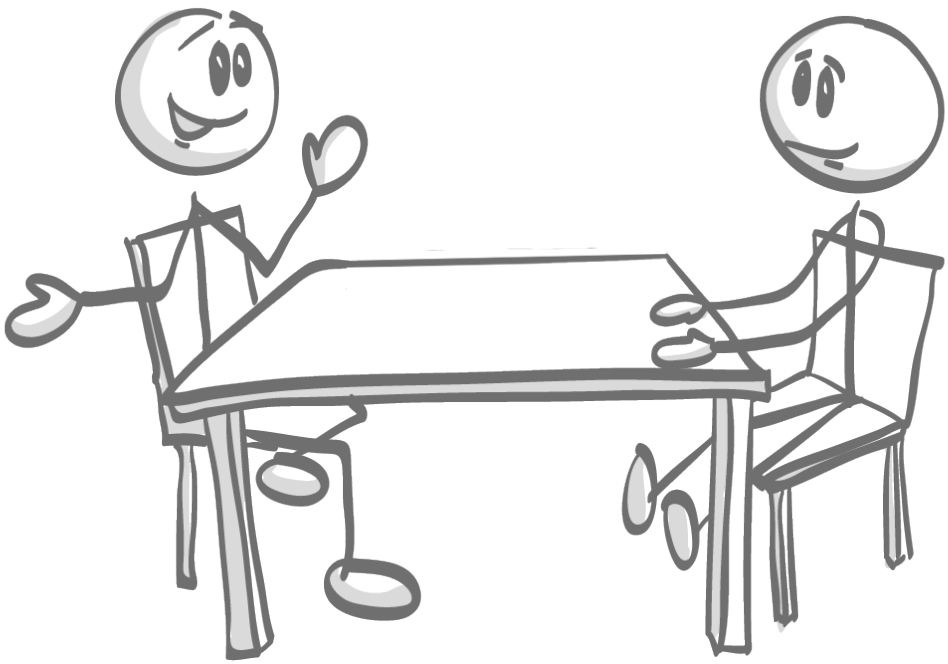
3.3 Prüfungstipps

Beachten Sie:

- Haben Sie die Arbeitsanweisung oder weiterführende Fragen der Prüfungskommission nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**. Sie können die Aufgabenstellung auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.

- Ihre Prüferinnen und Prüfer kommen aus derselben Branche wie Sie. Versuchen Sie daher, entsprechende **Fachausdrücke** und Fachbezeichnungen zu **verwenden**.

  Achtung: Sind Sie sich über die richtige Verwendung eines Fachbegriffs **nicht sicher**, **umschreiben** Sie ihn lieber.



© ibw

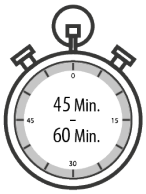
C: Drogen und Chemikalien

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil	+	Mündlicher Teil
Sie haben • Aufgaben zu Zubereitung, Anwendung, Wirkung, Inhaltstoffen, Darreichungsformen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gegenanzeigen, Dosierung und Zubereitung von vier Drogen und vier Chemikalien zu bearbeiten und dabei einschlägige Vorschriften sowie spezifische Krankheitsbilder zu berücksichtigen und • Aufgaben zu Anwendung, Wirkung und Gefahren von Chemikalien und Pflanzenschutzmittel zu bearbeiten und dabei die jeweiligen Vorschriften sowie GHS-Gefahrensymbole zu berücksichtigen.		Sie haben eine Drogensammlung mit 40 Drogen und ein Herbar mit 20 Heilpflanzen vorzulegen. Darauf basierend führt die Prüfungskommission mit Ihnen ein simuliertes Gespräch.

Wie lange dauert die Prüfung?



60 Minuten*

10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (4): *„Die Aufgaben sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 45 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 60 Minuten zu beenden.“*

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 9 (7): *„Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

Die Prüfung im Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

1.1 Liste prüfungsrelevanter Drogen

Die Liste ist nur eine **beispielhafte Aufzählung**.

Ziehen Sie für eine ausreichende Vorbereitung auch das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

Andorn	Holunder	Passionsblume
Anis	Hopfenzapfen	Pfeffer schwarzer
Arnika	Hibiskus	Pfefferminze
Artischocke	Himbeere	Primel
Augentrost	Ingwer	Rathaniawurzel
Baldrian	Irländische Alge	Ringelblume
Bärentraube	Isländisches Moos	Rosmarin
Beifuß	Kalmus	Salbei
Birke	Kamille, echte	Schachtelhalm
Bitterklee	Kamille, römische	Schafgarbe
Bitterorange	Kardamom	Spitzwegerich
Brennessel	Klettenwurzel	Sternanis
Brombeere	Königskerze	Stiefmütterchen mit Blüten, Wildes
Bruchkraut	Koriander	Süßholz
Ehrenpreis	Krauseminze	Tausendgüldenkraut
Eibisch	Kümmel	Teufelskralle
Eiche	Lavendel	Thymian
Engelwurz	Leinsamen	Wacholder
Enzian	Liebstöckel	Weißdorn
Fenchel, bitterer	Linde	Wermut
Flohsamen	Lorbeer	Zimt
Gänsefingerkraut	Löwenzahn	
Gewürznelken	Majoran	
(Riesen-)Goldrute	Malve	
Hagebutte	Mariendistel	
Hamamelis	Mateblätter	
Hauhechel	Melisse	
Heidelbeeren, getrocknete	Mistel	
Heublume	Odermennig	

© ibw

1.2 Liste prüfungsrelevanter Chemikalien

Die Liste ist nur eine **beispielhafte Aufzählung**.

Ziehen Sie für eine ausreichende Vorbereitung auch das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

2-Propanol	Glyzerin	Pottasche oder Kaliumcarbonat
Aceton	Harnstoff	Rosmarinöl
Aluminiumkaliumsulfat	Hartfett oder Neutralfett	Salbeiöl
Ammoniumcarbonat	Haushaltszucker	Salicylsäure
Ammoniumhydrogencarbonat oder Hirschhornsalz	Johanniskrautöl	Salzsäure oder Chlorwasserstoffsäure
Anisöl	Kakaobutter	Schlämmkreide oder Calciumcarbonat
aromaticher Spiritus	Kieselerde oder Siliciumdioxid oder Aerosil	Schmierseife oder Kaliseife
aromatische Salbe	Kochsalz oder Natriumchlorid	Sesamöl
Ätzkali oder Kaliumhydroxid	Kohle oder Aktivkohle	Silbereiweiß
Ätznatron oder Natriumhydroxid	Kollodium oder elastisches Kollodium	Sonnenblumenöl
Benzalkoniumchlorid	Kümmelöl	Speisesoda oder Natron oder Natriumhydrogencarbonat
Benzin	Lavendelöl	Terpentinöl
Bienenwachs, Wachs weißes, gelbes	Lebertran	Thymianöl
Bittersalz oder Magnesiumsulfat	Leinöl	Traubenzucker oder Glukose oder Dextrose
Borax oder Natriumtetraborat	Macrogol oder Polyaethylenglycol	Vaseline, weiße Vaseline, gelbe Vaseline
Borsäure	Mandelöl	Vitamin C oder Ascorbinsäure
Campher	Mannitol	Wasser
Campher, razemischer	Menthol	Wasserstoffperoxid(lösung)
Citronenöl	Menthol, racemisches	Weingeist oder Ethanol
Citronellöl	Milchsäure	Weinsäure
D-Campher	Milchzucker oder Laktose	Windwasser
Erdnussöl	Nelkenöl	Wollwachs, -wasserhaltiges
Essigsäure	Nipagin oder Methyl-4-hydroxybenzoat	Wollwachsalkohol
Essigsaure-weinsaure Tonerdelösung	Nipasol oder Propyl-4-hydroxybenzoat	Zimtöl
Eukalyptusöl	Olivenöl	Zinkoxid
Federweiß, Talk oder Magnesiumsilikat, Meerschaum	Paraffin (flüssiges Paraffin, Hartparaffin)	Zinkoxidpaste
Fenchelöl	Pfefferminzöl	Zitronensäure
gereinigtes Wasser	Polidocanol	Zuckersirup, einfacher
Gips oder Calciumsulfat	Polyacrylsäure oder Carbopol	
Glaubersalz oder Natriumsulfat	Polyaethylenglycol oder Macrogol	

2 Schriftlicher Teil

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	67
Beitrag Kundenzeitung	70
Chemikalien-Steckbriefe	72
Online-Kundensupport	77

- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.

Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.
Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

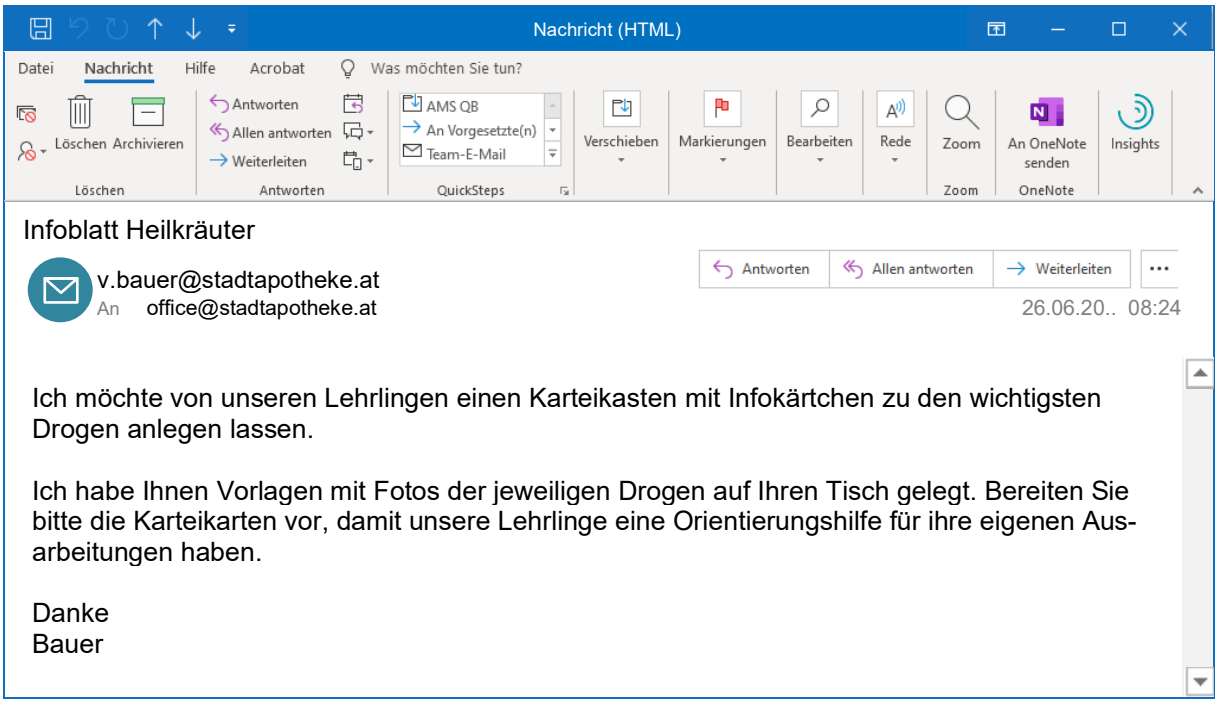
Musterprüfungen

Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Drogen und Chemikalien“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Drogen und Chemikalien“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

2.1.1 Aufbereitung Informationsmaterial

Sie finden folgendes E-Mail in Ihrem Posteingang:



Hinweise:

- Können bei einer Droge verschiedene Pflanzenteile verwendet werden, wählen Sie einen aus.
- Führen Sie für jede Droge den Hauptinhaltsstoff an.
- Führen Sie jeweils eine Wirkung an.
- Beschreiben Sie die Anwendung stichwortartig.

Arbeitsanweisung

Verwenden Sie zur Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 1a und 1b**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 1a (Aufgabe 1)

Deutscher Name:	Foto:
Andorn	© Ruckszio – stock.adobe.com
Lateinischer Name:	
verwendeter Pflanzenteil:	
Wirkung:	Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:
Anwendung:	

Deutscher Name:	Foto:
Hamamelis	© dutchlight – stock.adobe.com
Lateinischer Name:	
verwendeter Pflanzenteil:	
Wirkung:	Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:
Anwendung:	

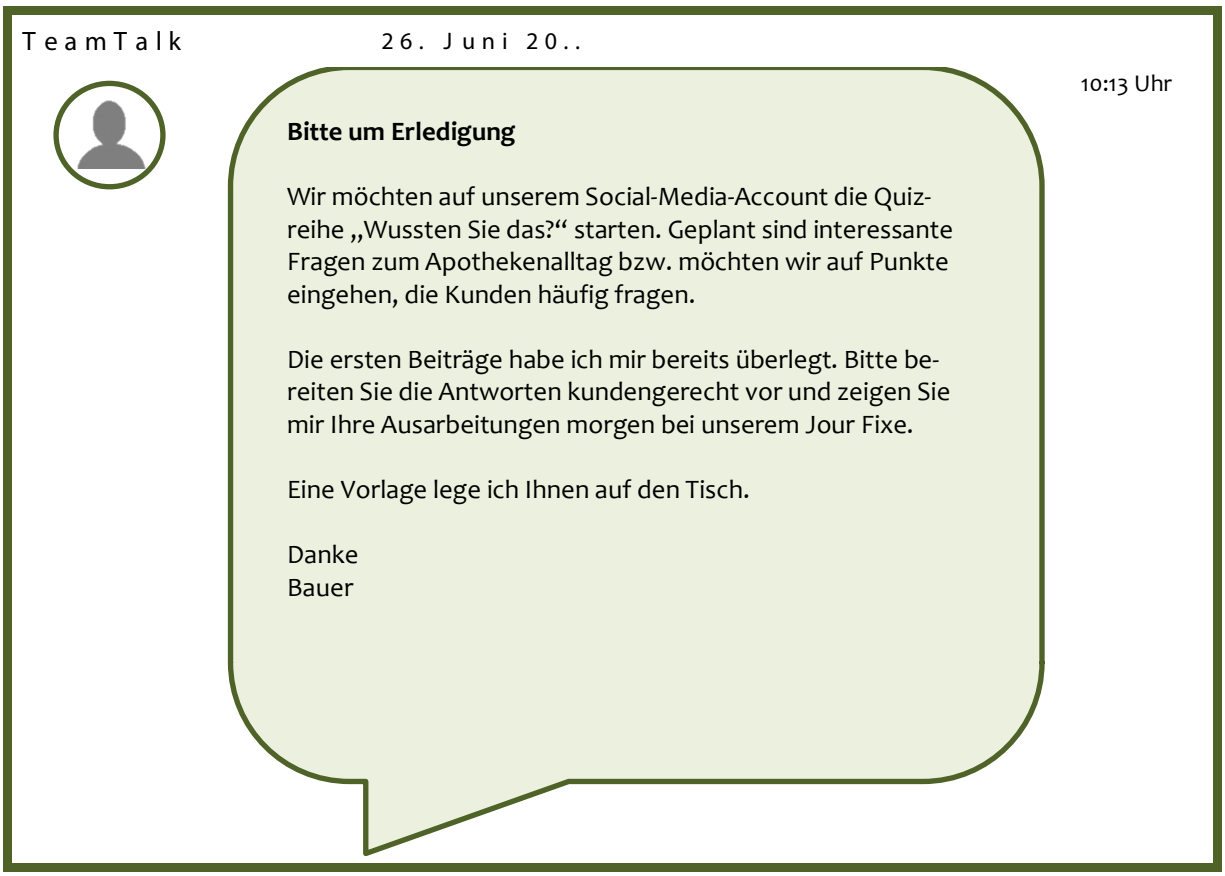
© ibw

Arbeitsblatt 1b (Aufgabe 1)

Deutscher Name:	Foto:
Stiefmütterchen mit Blüten, Wildes	© Elena Krivorotova – stock.adobe.com
Lateinischer Name:	
verwendeter Pflanzenteil:	
Wirkung:	Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:
Anwendung:	

2.1.2 Beitrag Kundenzeitung

Im TeamTalk erhalten Sie folgende Nachricht:



Arbeitsanweisung

Verwenden Sie für Ihre Ausarbeitung die Vorlage auf **Arbeitsblatt 2**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

© ibw

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

Wussten Sie das? Was versteht man bei einer Teemischung unter „Konstituens"?	Wussten Sie das? Welche Wirkung haben Bitterstoffe auf den Körper?
Wussten Sie das? Welche Wirkung haben Sedativa?	Wussten Sie das? Welche Wirkung hat Kieselsäure auf den Körper?

2.1.3 Chemikalien-Steckbriefe

Im TeamTalk erhalten Sie folgende Nachricht:

TeamTalk 26. Juni 20..

12:23 Uhr

Bitte um Erledigung

Wir möchten auf unserem Social-Media-Account jede Woche einen „Wirkstoff der Woche" vorstellen. Ich habe dazu eine Vorlage erstellt. Bereiten Sie bitte die Informationen für unsere nächsten Posts vor.

Da ich noch einige Termine habe, bitte ich Sie um Ergänzung der offenen Punkte.

Wir besprechen Ihre Ausarbeitungen morgen bei unserem Jour Fixe.

Danke
Bauer

Arbeitsanweisung

Verwenden Sie für Ihre Ausarbeitung die Vorlage auf den **Arbeitsblättern 3a bis 3d**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

© ibw

Arbeitsblatt 3a (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
	Oleum Amygdalae

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird diese Chemikalie pharmazeutisch eingesetzt?

Worauf ist bei der Lagerung zu achten?

Was ist der Unterschied zwischen Oleum Amygdalae und Oleum Amygdalae amarae?

Arbeitsblatt 3b (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

$C_{10}H_{20}O$

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Menthol	

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird Menthol medizinisch eingesetzt?

Worauf weist dieses Gefahrensymbol hin?		Für welche Altersgruppe ist Menthol nicht geeignet und warum?

Tipp für die Rezeptur:

© ibw

Arbeitsblatt 3c (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

$C_4H_6O_6$

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
	Acidum tartaricum

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Worauf weist dieses Gefahrensymbol hin?	

Wie wird diese Chemikalie in der Pharmazie verwendet?	Wo findet Weinsäure im Haushalt ihren Einsatz?

Wie heißen die Salze der Weinsäure?

Tipp für die Rezeptur:

Arbeitsblatt 3d (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Wollwachs	

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird Wollwachs pharmazeutisch eingesetzt?

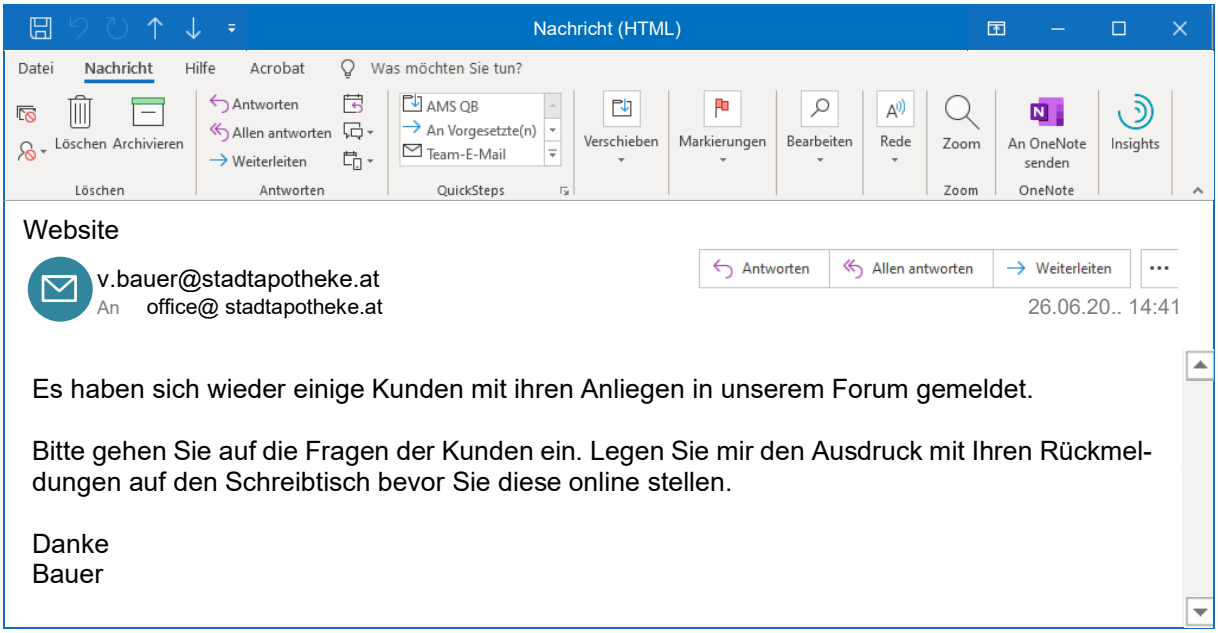
In magistralen Rezepturen wird häufig eine Mischung von Wollwachs mit Wasser verwendet. Wie lautet die lateinische Bezeichnung für diese Mischung?

Tipp für die Rezeptur:

© ibw

2.1.4 Online-Kundensupport

Sie erhalten folgendes E-Mail:



Arbeitsanweisung

Verwenden Sie zur Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 4**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Stadtapotheke x +

https://www.stadtapotheke.at/fragen

HOME I BERATUNG I PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN I KONTAKT

Ihre Fragen – unsere Antworten

GAST

Ich habe Durchfall ohne Fieber und meine Nachbarin hat mir Tierkohle empfohlen. Was ist das und wie nehme ich das ein?

Tim Z.

Ich habe gehört, dass Speisesoda bei Sodbrennen helfen soll. Wie wende ich es an?

Karin I.

Warum soll ich für mein Bügeleisen gereinigtes Wasser verwenden?

Über Google Werbeprogramme Unternehmen Wie funktioniert die Google Suche?

Nutzungsbedingungen Einstellungen Datenschutzerklärung

© ibw

2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Aufbereitung Informationsmaterial	80
Beitrag Kundenzeitung	82
Chemikalien-Steckbriefe	83
Online-Kundensupport	87

2.2.1 Aufbereitung Informationsmaterial

Arbeitsblatt 1a (Aufgabe 1)

Deutscher Name:	*Foto:*
Andorn	© Ruckszio – stock.adobe.com
Lateinischer Name:	
Herba Marrubii	
verwendeter Pflanzenteil:	
Kraut	
Wirkung:	*Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:*
Anregung der Magensaftsekretion	**Bitterstoffe**
Anwendung:	
bei leichten Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden wie Völlegefühl und Blähungen), gelegentlich auch bei Katarrhen der Atemwege	

Deutscher Name:	*Foto:*
Hamamelis	© dutchlight – stock.adobe.com
Lateinischer Name:	
Folium Hamamelidis	
verwendeter Pflanzenteil:	
Blätter	
Wirkung:	*Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:*
adstringierend, schwach antiseptisch, entzündungshemmend	**Gerbstoffe**
Anwendung:	
bei leichten Hautverletzungen, bei Entzündungen von Zahnfleisch und Mundschleimhaut, in kosmetischen Produkten (hautberuhigend), bei Hämorrhoiden und Krampfadern	

© ibw

Arbeitsblatt 1b (Aufgabe 1)

<table>
<tr><td>Deutscher Name:</td><td>Foto:</td></tr>
<tr><td>Stiefmütterchen mit Blüten, Wildes</td><td rowspan="4">
© Elena Krivorotova – stock.adobe.com</td></tr>
<tr><td>Lateinischer Name:</td></tr>
<tr><td>Flos Violae tricoloris</td></tr>
<tr><td>verwendeter Pflanzenteil:</td></tr>
<tr><td>Blüten</td><td></td></tr>
<tr><td>Wirkung:</td><td>Hauptinhaltsstoff/ wirksamkeitsbestimmender Stoff:</td></tr>
<tr><td>antiphlogistisch</td><td>Flavonoide</td></tr>
<tr><td colspan="2">Anwendung:</td></tr>
<tr><td colspan="2">bei leicht schuppenden Hauterkrankungen, z.B. Milchschorf bei Kleinkindern; in der Volksmedizin als „Blutreinigungsmittel" bei Rheuma, Gicht, Katarrhen der Atemwege, Halsentzündungen</td></tr>
</table>

2.2.2 Beitrag Kundenzeitung

Wussten Sie das? **Was versteht man bei einer Teemischung unter „Konstituens"?**	Wussten Sie das? **Welche Wirkung haben Bitterstoffe auf den Körper?**
Das Konstituens ist das Füllmittel und gibt dem Teegemisch Volumen.	Sie wirken appetitanregend, verdauungsfördernd und regen die Darmperistaltik an. Sie steigern die Magensaft- und Speicheldrüsensekretion, die Magen- und Dünndarmmotorik werden stimuliert, sowie die Produktion von Galle und Pankreassaft gesteigert.
Wussten Sie das? **Welche Wirkung haben Sedativa?**	Wussten Sie das? **Welche Wirkung hat Kieselsäure auf den Körper?**
Sie führen zu einer Dämpfung von Funktionen des Zentralnervensystems und erzielen damit einen entspannenden, schlaffördernden und beruhigenden Effekt.	Die Kieselsäure stärkt die Haut und Schleimhäute, sie wirkt entzündungshemmend und festigt Haare und Nägel.

© ibw

2.2.3 Chemikalien-Steckbriefe

Arbeitsblatt 3a (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Mandelöl	Oleum Amygdalae

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird diese Chemikalie pharmazeutisch eingesetzt?
fettes Öl; klare, blassgelbliche Flüssigkeit; geruchlos; enthält einen hohen Anteil an Ölsäure sowie Linol- und Palmitinsäure	*zur Vorbeugung und Behandlung trockener Haut, als Pflegeöl für Säuglinge, als Massageöl, in Salbengrundlagen*

Worauf ist bei der Lagerung zu achten?
dicht verschlossen (möglichst vollständig gefüllt), kühl und trocken lagern

Was ist der Unterschied zwischen Oleum Amygdalae und Oleum Amygdalae amarae?
Es handelt sich um zwei vollkommen unterschiedliche Substanzen. Das Oleum Amygdalae ist das Öl, welches aus den Samen von Mandeln gewonnen wird. Oleum Amygdalae amarae ist das ätherische Bittermandelöl.

Arbeitsblatt 3b (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

$C_{10}H_{20}O$

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Menthol	*Mentholum racemicum*

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird Menthol medizinisch eingesetzt?
farblose Kristalle; scharfer, pfefferminzähnlicher Geruch	*wirkt auf die Kälterezeptoren der Haut, daher kühlend; äußerlich als Analgetikum, juckreizstillend, für Einreibungen bei Gelenks- und Muskelschmerzen, in Lutschtabletten, in Inhalationsmitteln bei Atemwegserkrankungen*

Worauf weist dieses Gefahrensymbol hin?		Für welche Altersgruppe ist Menthol nicht geeignet und warum?
	reizender Stoff	*Menthol darf bei Säuglingen nicht angewendet werden (Gefahr der Atemnot und Erstickungsgefahr)*

Tipp für die Rezeptur:
löslich in Ethanol, fetten und ätherischen Ölen

© ibw

Arbeitsblatt 3c (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

$C_4H_6O_6$

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Weinsäure	Acidum tartaricum

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Worauf weist dieses Gefahrensymbol hin?	
farbloses, kristallines Pulver *Salze heißen Tartrate*		*reizender Stoff*

Wie wird Weinsäure in der Pharmazie verwendet?	Wo findet diese Chemikalie im Haushalt ihren Einsatz?
Hilfsstoff in Brausetabletten	Backpulver, Brausepulver

Wie heißen die Salze der Weinsäure?
Tartrate

Tipp für die Rezeptur:
in Wasser und Ethanol löslich

Arbeitsblatt 3d (Aufgabe 3)

Chemikalien auf den ● gebracht

Deutsche Bezeichnung:	Lateinische Bezeichnung:
Wollwachs	*Cera Lanae*

Welche Eigenschaften hat diese Chemikalie?	Wie wird Wollwachs pharmazeutisch eingesetzt?
hellgelbe, fette Masse; charakteristischer Geruch, schmilzt bereits bei 40° C	*als Salbengrundlage, als Konsistenzgeber, als Emulgator; Wollwachs hat sehr gute hautpflegende Eigenschaften, es beschleunigt die Wundheilung. Man findet es daher in vielen Wundsalben, in der Babypflege, aber auch in Hautschutzsalben.*

In magistralen Rezepturen wird häufig eine Mischung von Wollwachs mit Wasser verwendet. Wie lautet die lateinische Bezeichnung für diese Mischung?
Cera lanae cum aqua

Tipp für die Rezeptur:
kann unter Bildung einer W/O-Emulsion viel Wasser aufnehmen

© ibw

2.2.4 Online-Kundensupport

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

Stadtapotheke x +

https://www.stadtapotheke.at/fragen

HOME I BERATUNG I PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN I KONTAKT

Ihre Fragen – unsere Antworten

GAST

Ich habe Durchfall ohne Fieber und meine Nachbarin hat mir Tierkohle empfohlen. Was ist das und wie nehme ich das ein?

Tierkohle wird aus pflanzlichen und tierischen Materialien gewonnen. Bei nicht fieberhaftem Durchfall nehmen Sie bis zu 3-mal täglich 1 Esslöffel des Pulvers mit Flüssigkeit ein. Da es die Wirksamkeit von anderen Arzneimitteln vermindern kann, sollten diese nicht gleichzeitig eingenommen werden. Bessert sich Ihr Zustand nicht innerhalb von drei Tagen, müssen Sie Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt aufsuchen.

Tim Z.

Ich habe gehört, dass Speisesoda bei Sodbrennen helfen soll. Wie wende ich es an?

Lösen Sie 1 Teelöffel der Substanz in einem Glas Wasser und trinken Sie die Lösung. Sollten sich die Beschwerden nicht bessern, suchen Sie Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt auf.

Karin I.

Warum soll ich für mein Bügeleisen gereinigtes Wasser verwenden?

Normales Leitungswasser enthält verschiedene Mineralien. Diese können als Kalkablagerungen die Gerätefunktion beeinträchtigen. Um die Lebensdauer Ihres Bügeleisens zu verlängern, macht es Sinn, gereinigtes Wasser zu verwenden.

Über Google Werbeprogramme Unternehmen Wie funktioniert die Google Suche?

Nutzungsbedingungen Einstellungen Datenschutzerklärung

2.3 Prüfungstipps

Beachten Sie:

- Verschaffen Sie sich einen **Überblick über die Aufgaben**.
- Beginnen Sie mit jener Aufgabe, die Ihnen **am leichtesten** fällt.
- **Lesen Sie** die Angabe in Ruhe und genau durch. Sie haben genügend Zeit.
- Haben Sie die Arbeitsanweisung nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**.
- Bevor Sie die Prüfung abgeben, **kontrollieren Sie** Ihre Arbeit nochmals.
- Die schriftlichen Teile werden handschriftlich oder am PC durchgeführt.

© ibw

3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung

Einstieg

Für den mündlichen Teil haben Sie

- eine Drogensammlung von 40 Drogen und
- ein Herbar mit 20 Heilpflanzen

vorzulegen.

⇩

Simuliertes Gespräch

Die Prüfungskommission führt mit Ihnen auf Basis der vorgelegten Drogen und Heilpflanzen ein simuliertes Gespräch.

Im Anschluss an das Gespräch hat die Prüfungskommission die Möglichkeit, mit dem Gespräch zusammenhängende Aufgaben zu stellen.

Die Prüfung bezieht sich auf folgende Bereiche:

- Information und Beratung von Kunden und Kundinnen über Anwendung, Wirkung und Verwendung von Arzneimitteln und Arzneimittelrohstoffen im Rahmen ihrer Abgabekompetenz
- einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur
- Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften (Etikettierung)

Darüber hinaus sind im nächsten Kapitel **beispielhafte Ausgangssituationen** zum Üben abgebildet.

Berücksichtigen Sie die **Prüfungstipps** auf Seite 61.

⇩

Abschluss des Prüfungsgesprächs

Die Prüfungskommission informiert Sie, dass die mündlichen Prüfungsteile abgeschlossen sind, und bittet Sie nach draußen.

3.2 Beispielhafte Ausgangssituationen

Beachten Sie:

- Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden **Beispiele** daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.
- Die Ausgangssituationen sind als Muster zu verstehen und **abhängig von Ihrer Drogensammlung bzw. Ihrem Herbarium**.

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine junge Frau ist verkühlt und klagt über starken Husten mit Schleimbildung. Im Gespräch erwähnt sie, dass sie schwanger ist. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihre Kundin leidet unter Sodbrennen. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kunde leidet unter einem Reizhusten. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

© ibw

Bereich: Information und Beratung

Rolle Prüfer/in: Kundin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION
Ihre Kundin klagt über eine leichte Blasenentzündung. Welche Droge bzw. welches Heilkraut aus Ihrer Sammlung eignet sich für eine Behandlung?

Bereich: einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION
Ihr neuer Kollege soll Weißdornblüten für eine Zubereitung abwägen. Die Aufbewahrungsgefäße sind jedoch auf Latein beschriftet und er findet sich nicht zurecht. Wonach muss er suchen?

Bereich: einschlägige lateinische und internationale Nomenklatur

Rolle Prüfer/in: neue Kollegin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION
Ihre neue Kollegin fragt Sie, warum in der Abgrenzungsverordnung Althaeae folium und Flos Althaeae unterschieden werden, wenn sie die gleiche Verwendung haben. Über welche Droge benötigt Ihre Kollegin mehr Informationen und was können Sie ihr bzgl. der Verwendung mitteilen?

Bereich: Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION
Ein Kollege hört Ihnen bei einem Verkaufsgespräch zu. Sie haben einer Kundin gesagt, dass sie mentholhältige Präparate nicht für Säuglinge und Kleinkinder verwenden darf. Er möchte nun wissen, warum das so ist.

Bereich: Kennzeichnungs- und Abgabevorschriften

Rolle Prüfer/in: neuer Kollege
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION
Ein Kollege hört Ihnen beim Verkaufsgespräch zu. Sie haben einem Kunden Eibischwurzeltee empfohlen. Er möchte wissen, warum man diesen Tee in Form eines Kaltansatzes zubereitet.

Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **simulierte Gespräch eignen**.

Um sich vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

© ibw

D: Gesundheit, Ernährung und Kosmetik

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ aufgebaut?

Schriftlicher Teil	+	Mündlicher Teil
Sie haben • Aufgaben zu gesundheitsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung zu bearbeiten, • Aufgaben zu ernährungsrelevanten Faktoren und praktischen Ansätzen zur Verbesserung der Ernährung zu bearbeiten, • Aufgaben zu praktischen Ansätzen zur Gesunderhaltung der Haut und ihrer Anhangsgebilde zu bearbeiten und • Aufgaben zu Produkten der Kosmetik, Körperpflege und Hygiene unter Berücksichtigung von Inhaltsstoffen, Eigenschaften, An- und Verwendungsmöglichkeiten zu bearbeiten.		Das Informations- und Beratungsgespräch bezieht sich zumindest auf einen der folgenden Bereiche: • Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit • Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel • Körperpflege und Kosmetik • Ernährung

Wie lange dauert die Prüfung?

45 Minuten*

10-15 Minuten**

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (4): *„Die Aufgaben im schriftlichen Teil sind von der Prüfungskommission so zu konzipieren, dass sie in 30 Minuten bearbeitet werden können. Die Prüfung ist nach 45 Minuten zu beenden.“*
** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 10 (7): *Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 10 Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

Die Prüfung im Gegenstand „**Gesundheit, Ernährung und Kosmetik**“ besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

2 Schriftlicher Teil

2.1 Musteraufgaben

Arbeiten Sie die **Musteraufgaben** durch. Sie zeigen Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

Übersicht über die Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung	95
Ernährungs-Quiz	97
Aufbereitung Informationsmaterial	99
Online-Kundensupport	101

- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Bei den Musteraufgaben wird zum Teil **keine komplette Lösung** angegeben. Anhand der Lösungshinweise können Sie aber feststellen, ob Sie alle inhaltlichen Anforderungen berücksichtigt haben.

Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.
Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

Musterprüfungen

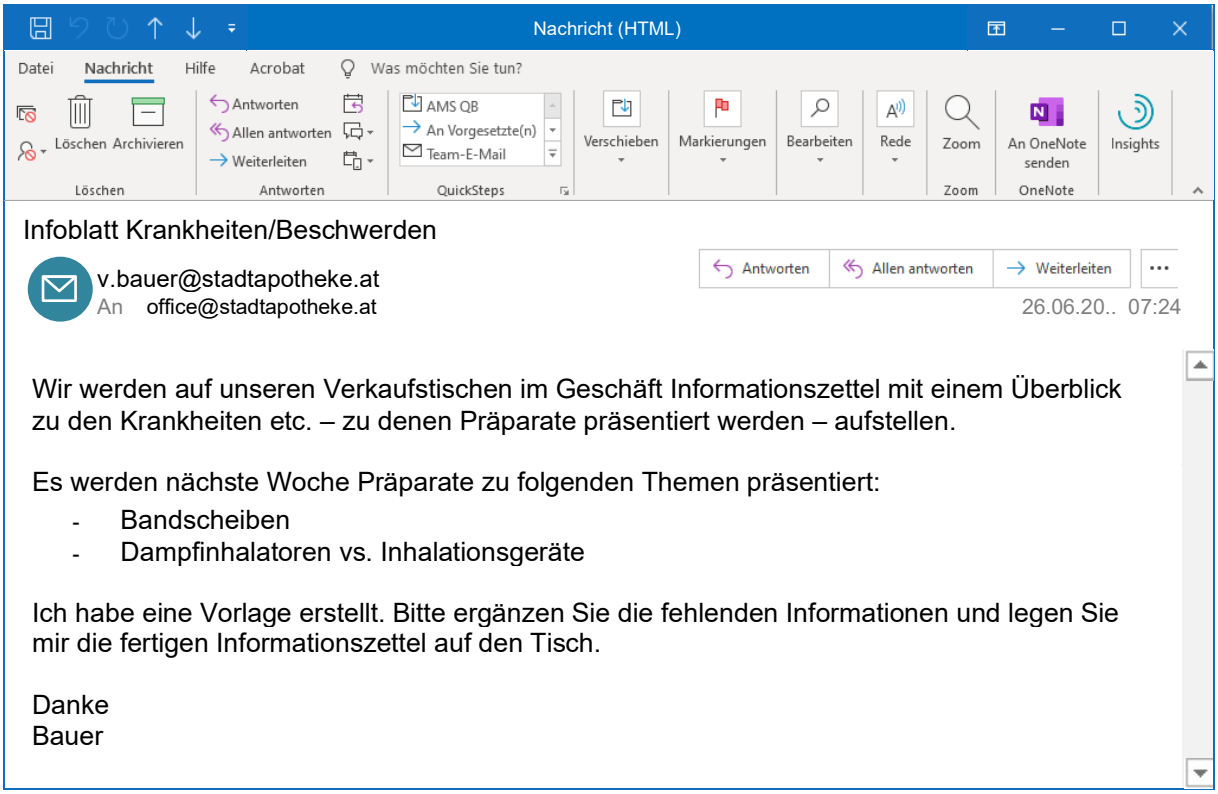
Arbeiten Sie auch die Musterprüfung für den Gegenstand „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ durch. Diese zeigt Ihnen, welchen Umfang der schriftliche Teil des Gegenstands „Gesundheit, Ernährung und Kosmetik“ bei der Lehrabschlussprüfung hat.

Bestellbar unter: www.lap.at

© ibw

2.1.1 Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung

Sie finden folgendes E-Mail in Ihrem Posteingang:



Arbeitsanweisung

Verwenden Sie zur Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 1**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Bandscheiben

Wo befinden sich die Bandscheiben?	Woraus bestehen Bandscheiben eigentlich und wofür sind sie gut?
Was ist ein Bandscheibenvorfall?	Was kann ich bei einem Bandscheibenvorfall zu Hause zusätzlich zur ärztlichen Behandlung machen?
	•
	•
	•

Dampfinhalatoren vs. Inhalationsgeräte

Wofür verwendet man Dampfinhalatoren?	Für welche Krankheitsbilder kommen Therapien mit Inhalationsgeräten infrage?
	•
	•
	•
	•
Welchen Vorteil haben Kompressor- und Ultraschall-Inhalatoren/Feinvernebler?	

© ibw

2.1.2 Ernährungs-Quiz

Sie erhalten folgende Chatnachricht:

OfficeTalk Abmelden ?

Vincent Bauer, 26. Juni 20.., 10:03 Uhr
Ernährungs-Quiz

Wir möchten mit Quizfragen starten, die wir auf Kärtchen im Verkaufsraum und in unserer Auslage aufhängen. Eingehen möchten wir dabei auf wichtiges Wissen zum Thema Ernährung.

Einen Entwurf für unsere ersten Kärtchen habe ich bereits erstellt. Als Titel für unsere Quizfragen habe ich „Good2know" gewählt und der erste Schwerpunkt ist „Vitamine".

Ergänzen Sie bitte die fehlenden Punkte, wir besprechen sie dann bei unserem Termin morgen.

Achten Sie bitte auf eine ansprechende und kundengerechte Formulierung.

Danke
Bauer

Arbeitsanweisung

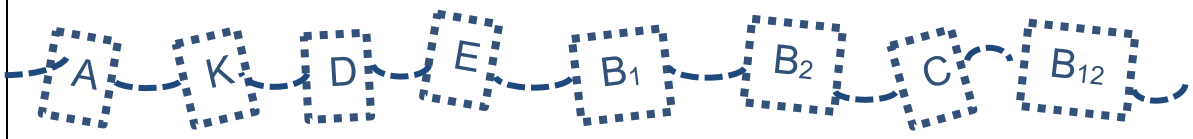
Verwenden Sie für die Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 2**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

Stark durch Vitamine



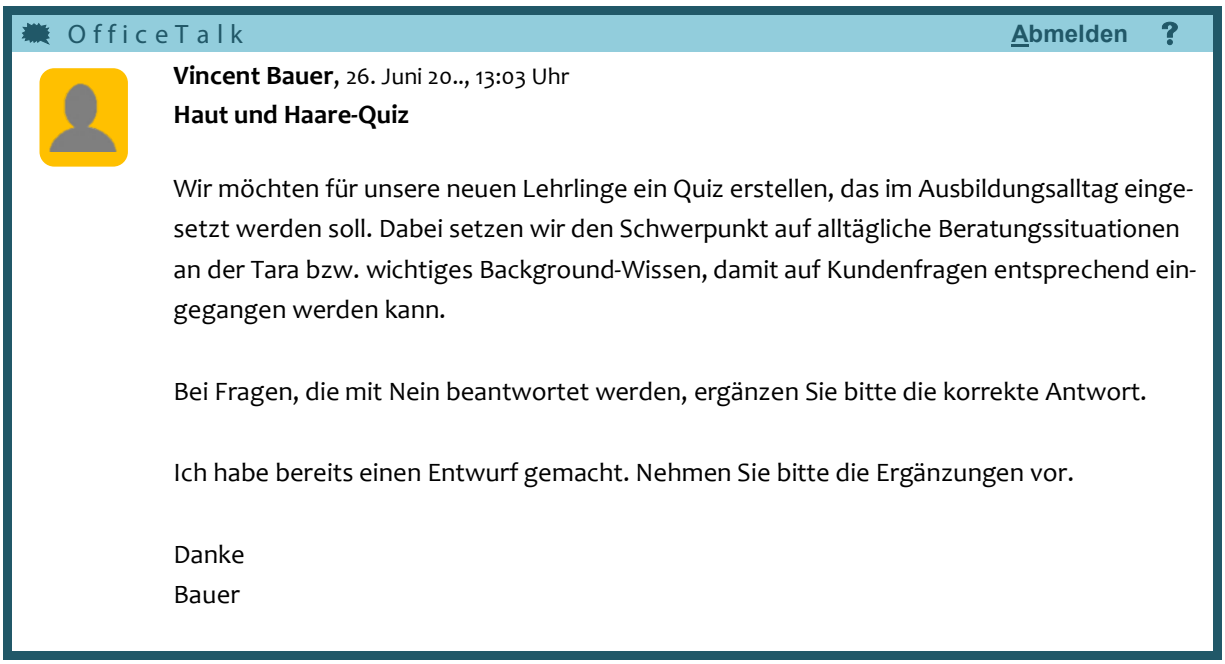
Welche 3 wichtigen Aufgaben erfüllt Vitamin B12 im menschlichen Körper?	Welche Lebensmittel sollte ich zu mir nehmen, um meinen Vitamin E-Bedarf zu decken?

Warum ist Vitamin B1 für den Körper so wichtig?	Was geschieht, wenn dem Körper zu wenig Vitamin B1 zugeführt wird?
Welches Lebensmittel enthält besonders viel Vitamin B5?	

© ibw

2.1.3 Aufbereitung Informationsmaterial

Sie erhalten folgende Chatnachricht:


OfficeTalk Abmelden ?

Vincent Bauer, 26. Juni 20.., 13:03 Uhr

Haut und Haare-Quiz

Wir möchten für unsere neuen Lehrlinge ein Quiz erstellen, das im Ausbildungsalltag eingesetzt werden soll. Dabei setzen wir den Schwerpunkt auf alltägliche Beratungssituationen an der Tara bzw. wichtiges Background-Wissen, damit auf Kundenfragen entsprechend eingegangen werden kann.

Bei Fragen, die mit Nein beantwortet werden, ergänzen Sie bitte die korrekte Antwort.

Ich habe bereits einen Entwurf gemacht. Nehmen Sie bitte die Ergänzungen vor.

Danke
Bauer

Hinweis: Formulieren Sie Ihre **Antworten stichwortartig**.

Arbeitsanweisung

Verwenden Sie für die Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 3**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

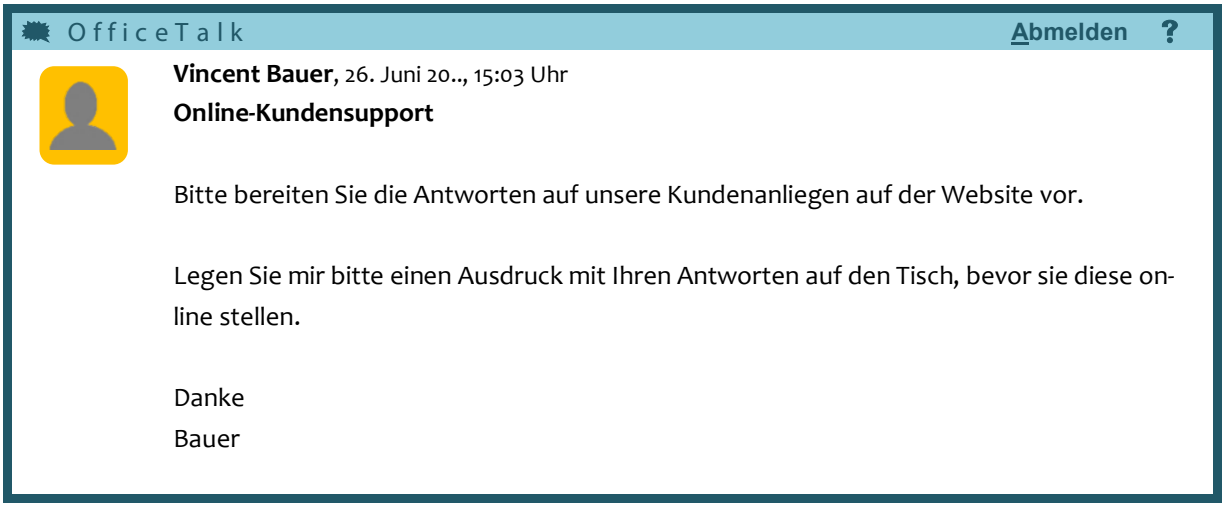
Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Haut und Haare-Quiz In welcher Form tritt Dermatitis auf?	Haut und Haare-Quiz Filzläuse können springen und sich daher einfach ausbreiten. Stimmt das?
Haut und Haare-Quiz Ihre Kundin hat eine Schuppenflechte. Was kann sie zusätzlich zur ärztlichen Behandlung machen?	Haut und Haare-Quiz
• • •	

© ibw

2.1.4 Online-Kundensupport

Sie erhalten folgende Chatnachricht:



Hinweis: Formulieren Sie Ihre **Antworten kundengerecht**.

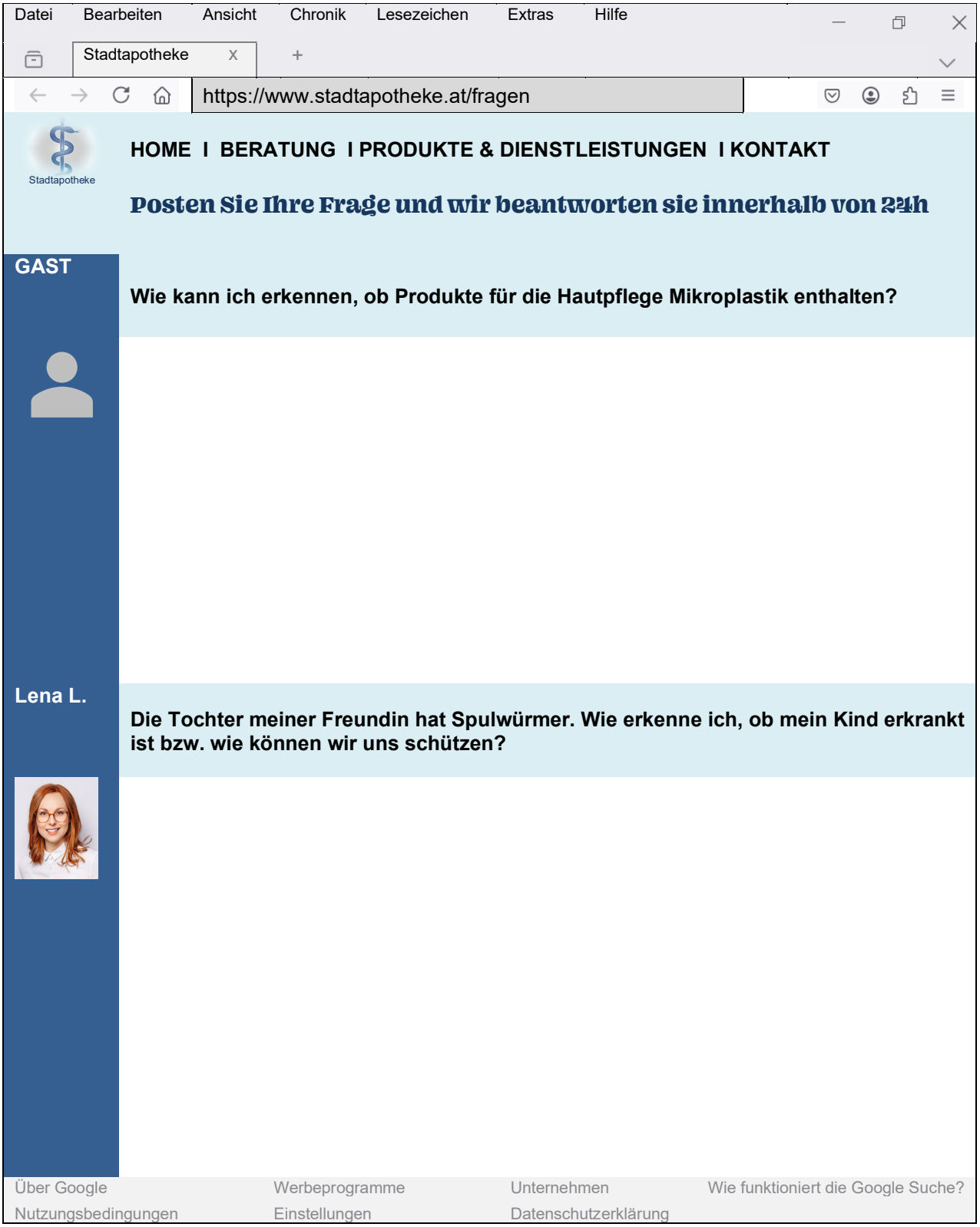
Arbeitsanweisung

Verwenden Sie für die Aufgabenbearbeitung **Arbeitsblatt 4**.

Lösungshinweise:

- Ihr Unternehmen: Stadtapotheke
  Hauptplatz 12, 4020 Linz, T: 0732 77 28 49
  E: office@stadtapotheke.at, W: www.stadtapotheke.at
- Ihr Vorgesetzter: Vincent Bauer, E: v.bauer@stadtapotheke.at

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)



© ibw

2.2 Lösungsvorschläge

Übersicht über die Lösungsvorschläge der einzelnen Musteraufgaben

Musteraufgabe	Seite
Gesunderhaltung, Krankheitsvorbeugung und -behandlung	104
Ernährungs-Quiz	105
Aufbereitung Informationsmaterial	106
Online-Kundensupport	107

Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

Bandscheiben

Wo befinden sich die Bandscheiben?	Woraus bestehen Bandscheiben eigentlich und wofür sind sie gut?
Sie befinden sich zwischen den Wirbeln in der Wirbelsäule.	*Sie bestehen aus einem Knorpelgebilde und machen die Wirbelsäule beweglich.*
Was ist ein Bandscheibenvorfall?	**Was kann ich bei einem Bandscheibenvorfall zu Hause zusätzlich zur ärztlichen Behandlung machen?**
Bei einem Bandscheibenvorfall kommt es zu einer Vorwölbung oder sogar zu einem Austritt von Bandscheibengewebe.	• *gezielter Muskelaufbau* • *Wärmbehandlung mit Rotlicht* • *Salbenkompressen*

Dampfinhalatoren vs. Inhalationsgeräte

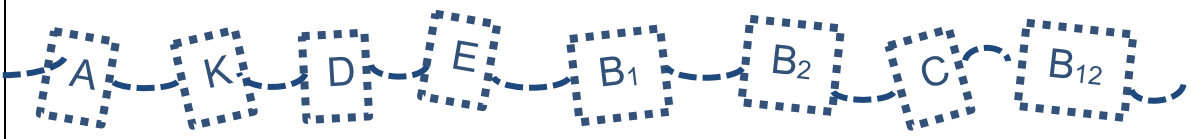
Wofür verwendet man Dampfinhalatoren?	Für welche Krankheitsbilder kommen Therapien mit Inhalationsgeräten infrage?
Dampfinhalatoren werden für die Inhalation wasserdampflöslicher Wirkstoffe (z. B. ätherischer Öle) verwendet. Dabei werden die Atemwege befeuchtet und vorhandener Schleim verdünnt (z.B. bei Erkältungskrankheiten).	• *Asthma* • *akute und chronische Bronchitis* • *COPD (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung)* • *Mukoviszidose*
Welchen Vorteil haben Kompressor- und Ultraschall-Inhalatoren/Feinvernebler?	
Hiermit können auch nicht wasserdampfflüchtige Arzneimittel fein vernebelt inhaliert werden. Das therapeutisch nutzbare Teilchenspektrum liegt zwischen 0,5 und 10 µm. Atemmaske bzw. Mundstücke sind austauschbar.	

© ibw

2.2.2 Ernährungs-Quiz

Arbeitsblatt 2 (Aufgabe 2)

Stark durch Vitamine



Welche 3 wichtigen Aufgaben erfüllt Vitamin B12 im menschlichen Körper?	Welche Lebensmittel sollte ich zu mir nehmen, um meinen Vitamin E-Bedarf zu decken?
• fördert die Blutbildung	• Weizenkeimlinge
• hilft zu hohen Homocysteinspiegel zu senken	• Haselnüsse
• unterstützt die Zellteilung	• Sonnenblumenöl

Warum ist Vitamin B_1 für den Körper so wichtig?	Was geschieht, wenn dem Körper zu wenig Vitamin B1 zugeführt wird?
Vitamin B1 ist ein wichtiger Baustein im Kohlenhydrat- und Energiestoffwechsel.	• Gangstörungen
Welches Lebensmittel enthält besonders viel Vitamin B5?	• Hautkribbeln
Leber	• Müdigkeit

2.2.3 Aufbereitung Informationsmaterial

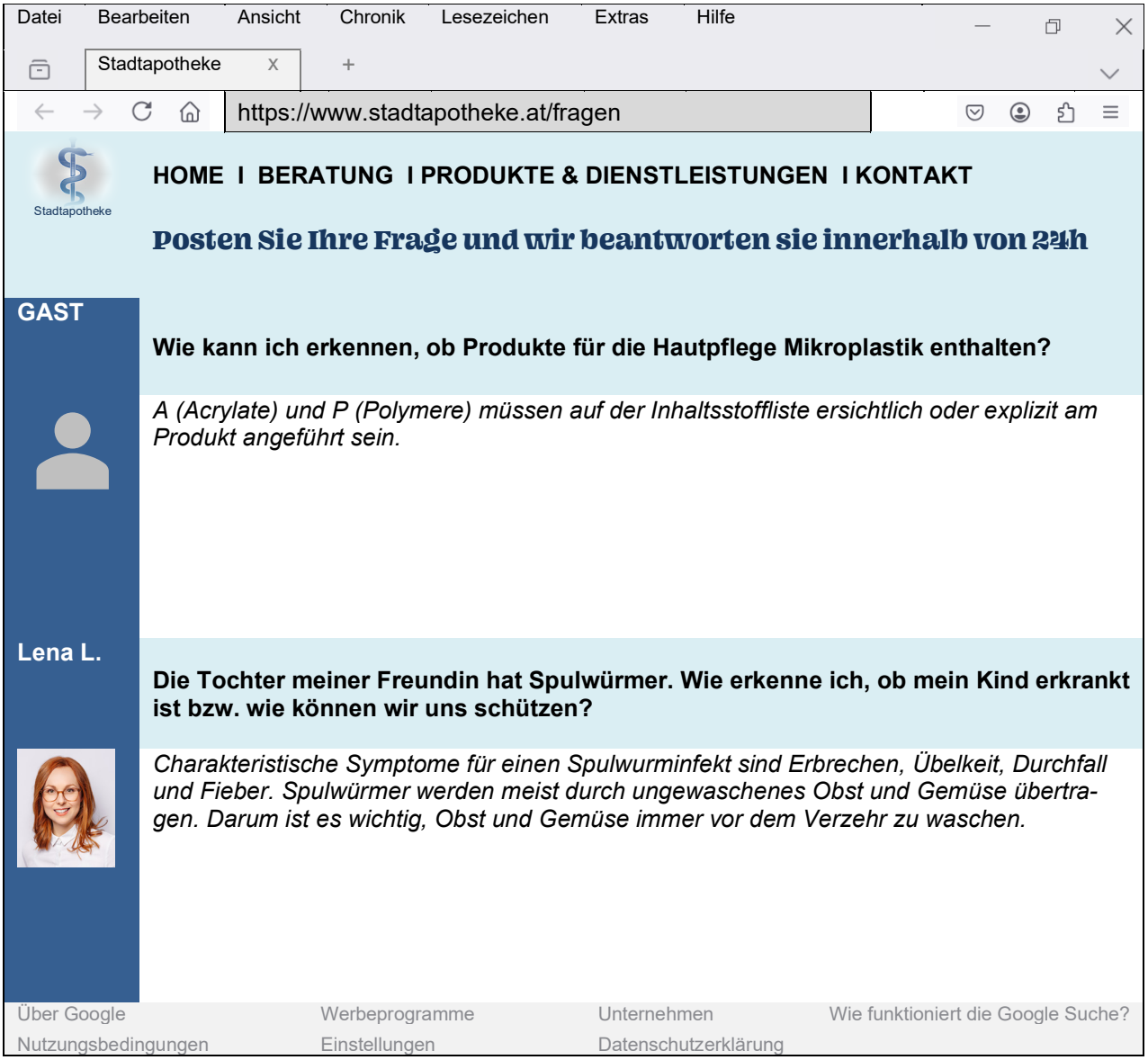
Arbeitsblatt 3 (Aufgabe 3)

Haut und Haare-Quiz In welcher Form tritt Dermatitis auf?	Haut und Haare-Quiz Filzläuse können springen und sich daher einfach ausbreiten. Stimmt das?
Rötungen, Schwellungen, Bläschenbildung, Nässen und/oder Krustenbildung, starker Juckreiz	*Nein, Filzläuse werden beim Geschlechtsverkehr übertragen*
Haut und Haare-Quiz Ihre Kundin hat eine Schuppenflechte. Was kann sie zusätzlich zur ärztlichen Behandlung machen?	Haut und Haare-Quiz
• *Salzsolebäder,* • *rückfettende Cremes und Bäder,* • *konsequente Hautpflege*	

© ibw

2.2.4 Online-Kundensupport

Arbeitsblatt 4 (Aufgabe 4)



3 Mündlicher Teil

3.1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Die Prüfung ist ein simuliertes Gespräch. Es bezieht sich **zumindest auf einen der folgenden Bereiche:**

- Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- Nahrungsergänzung und diätetische Lebensmittel
- Körperpflege und Kosmetik
- Ernährung

- Wie das **simulierte Gespräch** abläuft, erfahren Sie im nächsten Kapitel.
- Im Anschluss daran finden Sie beispielhafte **Ausgangssituationen** für das Gespräch (Seite 112).

© ibw

3.2 Ablauf der Prüfung

Einstieg

Sie erhalten von der Prüfungskommission Informationen zu Ablauf und Dauer der Prüfung.

⇩

Rollenspiel

Sie erhalten von der Prüfungskommission vor Beginn des Gesprächs folgende Informationen:

- Von welcher Ausgangssituation müssen Sie ausgehen?
- Welche Rolle übernehmen Sie?
- Welche Rolle übernimmt die Prüferin bzw. der Prüfer?

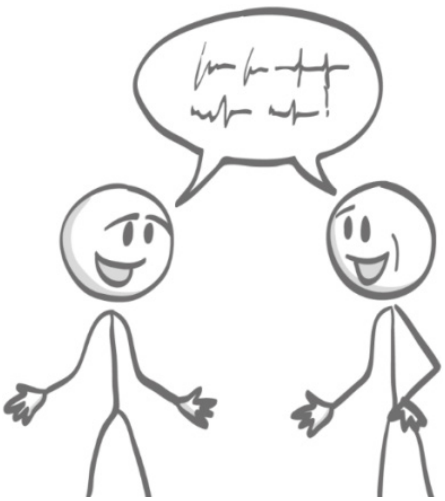
Anschließend beginnt das Gespräch. Sie haben **Lösungsvorschläge** für die geschilderten Aufgaben zu entwickeln. Neben einem **fundierten Fachwissen** sind vor allem die **Fähigkeit** zu **selbstständigem Arbeiten** und das **Erkennen** von **betrieblichen Abläufen** und **Zusammenhängen** entscheidend.

Wie Sie sich auf das Rollenspiel vorbereiten können, erfahren Sie auf der nächsten Seite. Darüber hinaus sind auf Seite 112 beispielhafte Ausgangssituationen abgebildet.

⇩

Abschluss des Prüfungsgesprächs

Die Prüfungskommission informiert Sie, dass die mündlichen Prüfungsteile abgeschlossen sind, und bittet Sie nach draußen.



3.3 Worauf wird bei der Bewertung geachtet?

Die angeführten Hinweise stehen in dieser Form auch Ihren Prüferinnen bzw. Prüfern zur Verfügung. Anhand dieser wird Ihre Kompetenz beim simulierten Beratungs- und Verkaufsgespräch bewertet. Berücksichtigen Sie diese daher bei Ihrer Vorbereitung.

1. Eröffnung des Beratungs- und Verkaufsgespräches	• **Begrüßung** - Höflichkeit und Blickkontakt - ggf. mit Namen ansprechen, Handschlag - evtl. Vorstellung der eigenen Person • **Bedarfserhebung** - Kundenwünsche ermitteln (zuhören, konkretisieren, wiederholen): W-Fragen, offene Fragen - Interesse beim Kunden wecken • **Eingehen auf Kundenwünsche** - spezielle Kundenwünsche, Präferenzen (Marke, Geschmack, pflanzlich etc.), Einnahmeform (Tablette, Kapseln, Brausetablette, Saft etc.) - ggf. Produktalternativen vorschlagen
2. Warenpräsentation	• **Umgang mit und Präsentation der Ware** - angemessener und fachlich richtiger Umgang mit dem Produkt - Kenntnisse über Ware, Lagerung, Hygienevorschriften, Preisauszeichnung, Gütesiegel, Herstellungsland etc. - Auswahl der richtigen Präsentationstechnik für das Produkt • **Produkterklärung und Darstellung des Kundennutzen** - Produkteigenschaften (Wirkstoffe, Haltbarkeit etc.) und Kundennutzen, Vermeidung von Konjunktiven - Neuheiten, Angebote etc. - „Golden-Touch", Wahrnehmungskanäle des Kunden aktivieren (Sehen - Hören - Spüren - Riechen - Schmecken), Preisvorteil
3. Argumentation und Kaufabschluss	• **Argumentation** - Eingehen auf Kundenwünsche bzw. Kundennutzen - verkaufsorientiertes Eingehen auf Gegenargumente und Einwände - Qualität und Preis argumentieren • **Zusatzverkauf** - Interesse beim Kunden wecken - Vorteile hervorheben • **Verkaufsabwicklung inkl. Servicebereich Kassa** - Preisermittlung - Zusätzliche Dienstleistungen: Garantie, Service, Kundenkarte, Kundenzeitung, Gratisprobe etc. - Angebot noch einmal zusammenfassen - positive Produkteigenschaften nochmals betonen - Bestätigung und Bestärkung der Kaufentscheidung - Zahlungsmöglichkeiten • **Verabschiedung und Nachbearbeitung** - Um Feedback bitten, wie es gewirkt hat - für den Kauf/das Vertrauen bedanken und gute Besserung wünschen

© ibw

3.4 Prüfungstipps

Beachten Sie:

- In jedem Rollenspiel tritt grundsätzlich eine Prüferin bzw. ein Prüfer als Kunde auf. Eventuell kann es auch vorkommen, dass eine zweite Prüferin bzw. ein zweiter Prüfer ebenfalls eine Rolle im Gespräch spielt. Die verbleibenden Prüferinnen und Prüfer beobachten und dokumentieren das Rollenspiel.
- Voraussetzung für eine erfolgreiche Bearbeitung ist, dass Sie das **Anliegen** Ihrer Gesprächspartnerin bzw. Ihres Gesprächspartners **richtig verstehen**. Hören Sie daher genau zu. **Fragen Sie nach**, wenn Sie das Anliegen nicht genau verstanden haben. Sie können das Anliegen auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.
- Wichtig ist, dass Sie in der jeweiligen Situation professionell handeln. Achten Sie daher besonders auf:

höfliche Umgangsformen 	• Seien Sie immer höflich. Begegnen Sie Ihren Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern mit Herzlichkeit.
fachliche Kompetenz & sprachlicher Ausdruck 	• Sie punkten mit Professionalität und Kompetenz. • Drücken Sie sich sprachlich korrekt und angemessen aus und erteilen Sie ruhig und präzise die gewünschte Auskunft. • Stellen Sie sich auf verschiedene Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner ein (z. B. desinteressierte, nervöse, aufgebrachte Personen) und passen Sie das Gespräch individuell an.

- Gehen Sie stets von den Arbeitsabläufen aus, die Sie in der Praxis kennengelernt haben. Hier verfügen Sie über die meiste Erfahrung.

3.5 Beispielhafte Ausgangssituationen

Beachten Sie:
Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden **Beispiele** daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.

Bereich: Waren zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein älterer Herr kommt zu Ihnen. Er hat seit einiger Zeit Probleme mit seiner Blase. Wie werden Sie den Kunden beraten? Wo liegen die Grenzen der Selbstmedikation?

Bereich: Nahrungsergänzungsmittel und diätetische Lebensmittel

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Sie kommen im Gespräch mit einem Kunden auf Vitamin D zu sprechen. Informieren Sie den Kunden darüber.

Bereich: Körperpflege und Kosmetik

Rolle Prüfer/in: Kundin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine junge Kundin hat Probleme mit ihrer Haut. Diese ist sehr fettig und sie neigt verstärkt zu Akne. Wie werden Sie die Kundin beraten?

Bereich: Ernährung

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kunde – ein Mann um die 40 – möchte seine Ernährung verbessern. Welche Tipps und Hinweise können Sie ihm geben?

© ibw

Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **simulierte Gespräch eignen**.

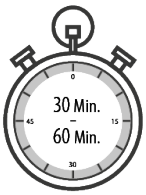
Um sich vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

© ibw

E: Labortechnologie

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung im Gegenstand „Labortechnologie“ aufgebaut?		
Praktischer Teil	**+**	**Mündlicher Teil**
Sie haben • eine magistrale Anfertigung oder eine apothekenübliche Arzneiform unter Berücksichtigung geeigneter Arbeitsschritte herzustellen, • entsprechend notwendige Vorbereitungsarbeiten durchzuführen, • ein Herstellungsprotokoll zu erstellen und • die Abfüllung/Abpackung und Etikettierung vorzunehmen.		Der mündliche Teil erstreckt sich ausgehend vom praktischen Teil auf verschiedene damit zusammenhängende praktische Aufgabenstellungen.

Wie lange dauert die Prüfung?			
	**60 Minuten***		**10-15 Minuten****

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (5): *„Der praktische Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest 30 Minuten dauern. Er ist nach 60 Minuten zu beenden.“*

** lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 11 (8): *„Der mündliche Teil soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person zumindest zehn Minuten dauern. Er ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

Die Prüfung im Gegenstand „**Labortechnologie**“ besteht aus einem praktischen und einem mündlichen Teil. Sie wird mit einer Note bewertet.

- Wie das Prüfungsgespräch abläuft, erfahren Sie ab Seite 120.
- Im Anschluss daran finden Sie beispielhafte Ausgangssituationen (ab Seite 124).

2 Praktischer Teil

Arbeiten Sie die **Musteraufgabe** durch. Sie zeigt Ihnen, wie die Aufgabenstellungen bei der Lehrabschlussprüfung formuliert sein werden.

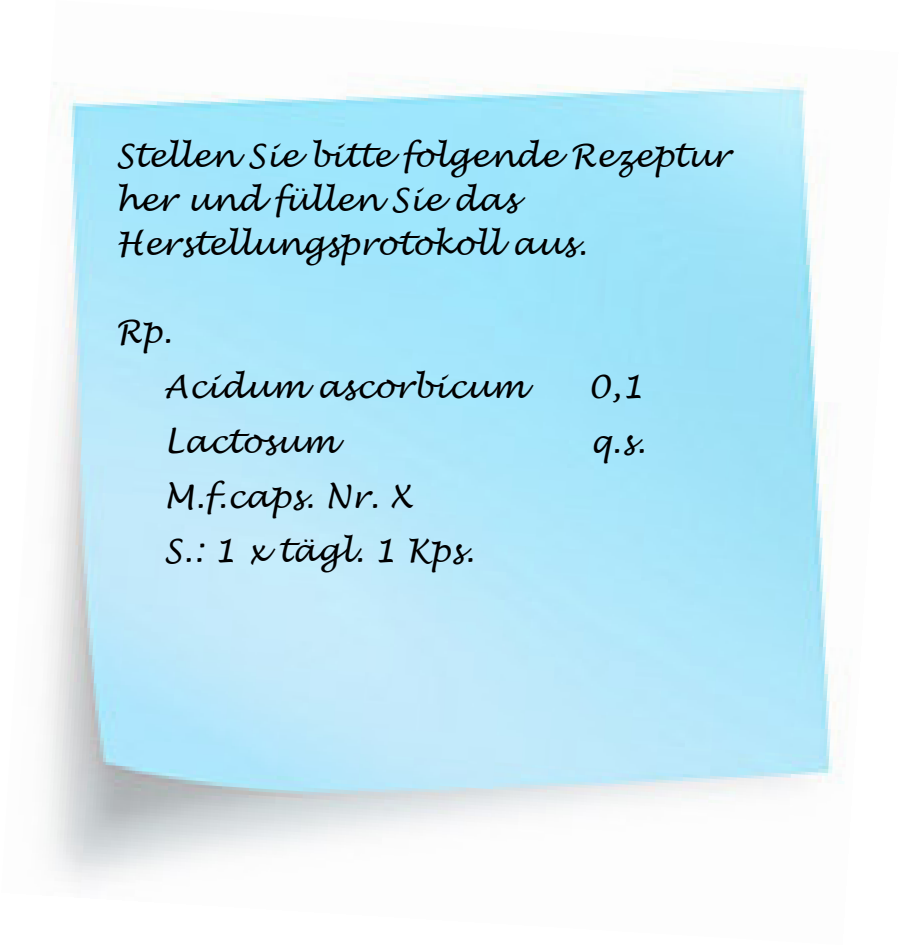
Unter folgendem Link finden Sie eine Rezeptursammlung für Ihre Vorbereitung auf die LAP: www.pkainfo.at

- Achten Sie beim Üben auf die **inhaltliche Richtigkeit**.
- Anhand der Lösung können Sie feststellen, ob Sie alle **inhaltlichen Anforderungen** berücksichtigt haben.

Wichtige rechtliche Information

Dieses Skriptum dient dem Unterrichtsgebrauch zur Ausbildung und Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung und darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden.
Die in diesem Skriptum veröffentlichten Inhalte, Werke und bereitgestellten Informationen unterliegen dem **österreichischen Urheberrecht** und **Leistungsschutzrecht**.

2.1 Musteraufgabe



Herstellungsprotokoll

Name: _____ **Datum:** _____

Rezeptur:	

	Bemerkung
Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur	
Wirkung der Inhaltsstoffe	
Anwendung der Rezeptur Wie und wofür wird sie benötigt?	
Abgabegefäß	
Beschriftung des Abgabegefäßes	

© ibw

2.2 Lösungsvorschlag

Herstellungsprotokoll

Aufgabe: Labortechnische Prüfarbeit

Name: _____ **Datum:** _____

Rezeptur:	Acidum ascorbicum 0,1 Lactosum q.s. M.f.caps. Nr. X S. 1x tgl. 1 Kps.

	Bemerkung
Beschreibung des Herstellungsvorgangs, ggf. verwendete Literatur	• Das Füllvolumen für die Kapselgröße und -anzahl ermitteln. • 1 g Ascorbinsäure in Messzylinder einwiegen. • Auf 80 % des ermittelten Füllvolumens mit Lactose auffüllen. • Verreiben und wieder in den Messzylinder einfüllen. • Mit Lactose auf 100 % des Füllvolumens auffüllen und verreiben. • In Kapselmaschine die überzählige Zahl an Öffnungen verkleben. • Kapseln herstellen.
Wirkung der Inhaltsstoffe	Radikalfänger mit antioxidativer Wirkung
Anwendung der Rezeptur Wie und wofür wird sie benötigt?	Vorbeugung und Behandlung eines Vitaminmangels
Abgabegefäß	Kunststofftiegel
Beschriftung des Abgabegefäßes	Apotheke Vitamin C-Kapseln 1 x tägl. 1 Kps. Ascorbinsäure 0,1 g / Kapsel, Lactose Herstellungsdatum Paraphe zum alsbaldigen Verbrauch bestimmt

3 Mündlicher Teil

3.1 Ablauf der Prüfung

Ausgangspunkt der mündlichen Prüfung ist die praktische Arbeit.

Einstieg:

Sie erhalten von der Prüfungskommission eine kurze Rückmeldung, welche praktische Aufgaben Sie gut und welche Sie weniger gut gelöst haben.

Prüfungsgespräch:

Die Prüfungskommission bezieht sich **auf die Aufgabe** aus der praktischen Arbeit.

- Sie werden aufgefordert, den **Lösungsweg** der ausgewählten Aufgabe zu erklären.
- Die Prüfungskommission **geht auf Fehler und/oder Unterlagen der Prüfung ein**. Sie haben die Chance, Ihre Fehler zu verbessern.
- Die Prüfungskommission **vertieft die besprochene Aufgabe**.

Wie Sie sich auf das Prüfungsgespräch vorbereiten können, erfahren Sie ab Seite 121.

Ende der Prüfung:

Sie werden informiert, dass die Prüfung in diesem Gegenstand abgeschlossen ist und nun der nächste Gegenstand folgt.

© ibw

3.2 Prüfungsvorbereitung

So können Sie sich auf den mündlichen Prüfungsteil vorbereiten:

Schritt 1: Analyse des praktischen Prüfungsteils

Rufen Sie sich in Erinnerung, welche Aufgaben

- Sie bei der praktischen Prüfung zu bearbeiten hatten.
- Ihnen Schwierigkeiten bereitet haben.

⇩

Schritt 2: Vorbereitung auf die Erklärung des Lösungswegs

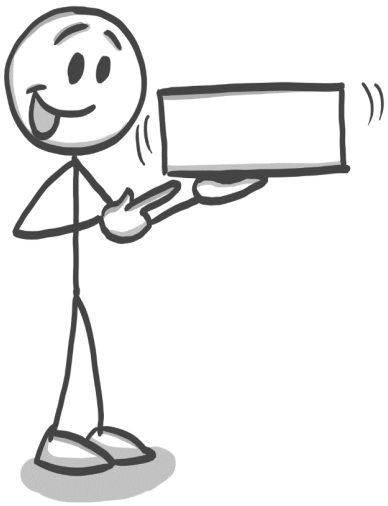
- Überlegen Sie sich für die Aufgabe, die Ihnen beim praktischen Teil gestellt wurde, den Lösungsweg. Erklären Sie diesen anderen Personen (z. B. Ihren Eltern, Schulkolleginnen und Schulkollegen, Freundinnen und Freunden).
- Nutzen Sie dafür die Musteraufgabe in diesem Skriptum (ab Seite 117) und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Tipp: Konzentrieren Sie sich bei der Vorbereitung vor allem auf jene Aufgaben, bei denen Sie Schwierigkeiten hatten.

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie sind Sie beim Einwiegen vorgegangen?“

⇩



Schritt 3: Vorbereitung auf Fehler und/oder Unterlagen des praktischen Teils

Bei der mündlichen Prüfung …

- bekommen Sie den **Fehler** in der korrigierten praktischen Arbeit gezeigt und haben die **Möglichkeit, diesen zu korrigieren**

und/oder

- werden Ihnen **Belege,** wie Protokolle, aus der Prüfung gezeigt. Dazu bekommen Sie Aufgaben gestellt.

Überlegen Sie sich zur Vorbereitung auf die Prüfung:

- Welche Aufgabe bzw. welcher Arbeitsschritt hat mir beim praktischen Teil Schwierigkeiten bereitet?
- Wie hätte ich die Aufgabe bzw. den Arbeitsschritt besser lösen können?
- Welche Unterlagen waren in den Prüfungsangaben abgebildet?
- Was war diesen Belegen zu entnehmen?

Ziehen Sie zur Vorbereitung die Musteraufgaben in diesem Skriptum (ab Seite 117) heran und/oder greifen Sie auf andere Lernunterlagen zurück.

Bei der Prüfung könnten Sie z. B. folgende Aufgabe erhalten:

„Sie sehen, dass bei der Beschreibung des Herstellungsvorgangs ein Fehler passiert ist. Versuchen Sie mir zu erklären, wo der Fehler liegt."

Schritt 4: Vorbereitung auf vertiefende Aufgaben

Zur Vorbereitung auf die Vertiefung des Themas überlegen Sie:

- Welche Tätigkeiten und Abläufe sind bei den Aufgaben, die ich bei der praktischen Prüfung bearbeitet habe, wichtig?
- Wie läuft der Sachverhalt in meinem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen ich gearbeitet habe, praktisch ab?
- Was muss ich können, um diese Situationen in der beruflichen Praxis richtig zu meistern?
- Was steht darüber in meinen Berufsschulbüchern, im PKA-Handbuch bzw. in den Unterlagen des Lehrbetriebs?

Bei der Prüfung könnte Ihnen z. B. folgende Frage gestellt werden:

„Wie wird bei der Vorbereitung der einzelnen Geräte für die Abfüllung vorgegangen?"

© ibw

3.3 Prüfungstipps

Beachten Sie:

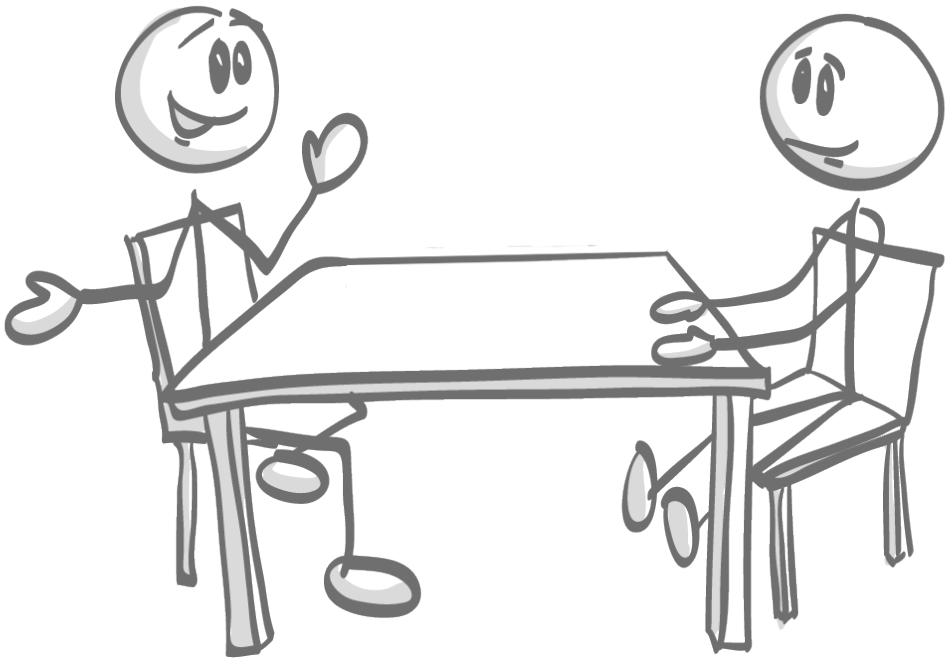
- Haben Sie die Arbeitsanweisung oder weiterführende Fragen der Prüfungskommission nicht genau verstanden, **fragen Sie nach**. Sie können die Aufgabenstellung auch mit Ihren eigenen Worten **wiederholen**.

- Ihre Prüferinnen und Prüfer kommen aus derselben Branche wie Sie. Versuchen Sie daher, entsprechende **Fachausdrücke** und Fachbezeichnungen zu **verwenden**.

  Achtung: Sind Sie sich über die richtige Verwendung eines Fachbegriffs **nicht sicher**, **umschreiben** Sie ihn lieber.

Ziehen Sie für eine **ausreichende Vorbereitung** das **PKA Handbuch,** die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

Beachten Sie:
Bitte denken Sie bei der Verwendung der nachfolgenden Beispiele daran, dass diese von der Prüfungskommission **nicht wortwörtlich** übernommen werden.



3.4 Beispielhafte Ausgangssituationen

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: Teamleiter/in
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Sie sollen eine Paste herstellen. Welche Geräte benötigen Sie dafür? Erklären Sie, wie diese zu bedienen sind.

Thema: Vorbereitungsarbeiten durchführen

Rolle Prüfer/in: jüngerer Lehrling
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Erklären Sie einem jüngeren Lehrling, was er über die verschiedenen Arten von Wasser, die in der Apotheke eingesetzt werden, wissen muss.

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: Teamleiter/in
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine Arzneispezialität, die als Salbe und als Creme erhältlich ist, soll magistral verarbeitet werden. Ihr Teamleiter möchte von Ihnen wissen, worin der Unterschied zwischen den beiden Produkten liegt.

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: neuer Lehrling
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein neuer Lehrling soll das erste Mal 50 g und 100 g Baldriantinktur abfüllen. Mit der Waage im Labor hat er noch nie gearbeitet. Erklären Sie ihm alles Wissenswerte über die richtige Handhabung der Waage und über den Einwiegevorgang.

© ibw

Thema: magistrale Anfertigungen herstellen

Rolle Prüfer/in: neuer Lehrling
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Erklären Sie einem jüngeren Lehrling, für welche Anfertigungen Elaborationsaufzeichnungen durchgeführt werden müssen und für welche dies nicht vorgeschrieben ist.

Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Gegenstand für das **Prüfungsgespräch eignen**.

Um sich auf das Prüfungsgespräch vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

F: Verkaufspraxis in der Apotheke

1 Aufbau der Prüfung

Wie ist die Prüfung aufgebaut?

Das Gespräch ist ein simuliertes Gespräch. Es bezieht sich **zumindest auf eine der folgenden Situationen**:

- Abwicklung eines Umtauschs
- Besorgung nicht lagernder Ware (Import)
- Lieferverzug bei einem Artikel und
- Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden

Wie lange dauert die Prüfung?

10-15 Minuten*

* lt. Prüfungsordnung pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz § 12 (4): *„Die Prüfung soll für jede zur Lehrabschlussprüfung antretende Person 10 Minuten dauern. Sie ist nach 15 Minuten zu beenden.“*

- Wie das **Rollenspiel** abläuft, erfahren Sie ab Seite 109.
- Auf der nächsten Seite finden Sie beispielhafte **Ausgangssituationen** für das Rollenspiel.

Ziehen Sie für eine **ausreichende Vorbereitung** das **PKA Handbuch**, die **Berufsschulunterlagen** und die **betrieblichen Ausbildungsmaterialien** heran.

© ibw

2 Beispielhafte Ausgangssituationen

Thema: Abwicklung eines Umtauschs

Rolle Prüfer/in: Kundin
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Eine schwangere Frau möchte eine Packung Nahrungsergänzungsmittel für die Frühschwangerschaft umtauschen. Die Rechnung hat sie nicht mehr, jedoch können Sie die Umsätze in Ihrer Stammkundendatei ersehen. Wie gehen Sie vor?

Thema: Besorgung nicht lagernder Ware (Import)

Rolle Prüfer/in: Kollege
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ihr Kollege soll eine Arznei aus dem Ausland bestellen. Da er das noch nie gemacht hat, ersucht er Sie um Hilfe. Wie werden Sie ihm die Vorgehensweise erklären?

Thema: Lieferverzug bei einem Artikel

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kunde hat ein Nahrungsergänzungsmittel bestellt. Leider ist dieses momentan vom Hersteller nicht lieferbar. Welche Lösungen können Sie dem Kunden anbieten?

Thema: Behandlung von Reklamationen bzw. Beschwerden

Rolle Prüfer/in: Kunde
Ihre Rolle: Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz

SITUATION

Ein Kunde möchte eine angefangene Packung Magnesium zurückgeben, da er davon Durchfall bekommt. Wie gehen Sie mit dieser Situation um?

Beachten Sie:

Es gibt eine **Vielzahl verschiedener Gesprächssituationen**, die sich als Ausgangsbasis für das **Rollenspiel eignen**.

Um sich auf das Rollenspiel vorzubereiten, greifen Sie auf Ihre **Erfahrungen** aus praktischen Situationen in Ihrem Lehrbetrieb bzw. in Betrieben, in denen Sie gearbeitet haben, zurück. Üben Sie verschiedene Gesprächssituationen mit Ihren Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen.

© ibw

G: LAP – Anmeldung und Tipps

1 Anmeldung

Antragstellung

Vor Ablegung der Lehrabschlussprüfung müssen Sie sich bei der für Ihren Lehrbetrieb zuständigen **Lehrlingsstelle**, oder der Lehrlingsstelle des Bundeslands, in dem sich Ihr ordentlicher Hauptwohnsitz befindet, anmelden.

Welche Unterlagen brauchen Sie für die Anmeldung?

- **Antragsformular „Antrag auf Zulassung zur Lehrabschlussprüfung“**
  Dieses Formular erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle, in der Berufsschule oder über die Internetseite der zuständigen Lehrlingsstelle (Einstieg z. B. über https://wko.at).
- **Kopie des Lehrvertrags** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt)
  als Nachweis über die Dauer der zurückgelegten bzw. anzurechnenden Lehrzeit bzw. **Zeugnis der Schule**, deren erfolgreicher Besuch die Lehrzeit ganz oder teilweise ersetzt.
- **Jahres- und Abschlusszeugnis der Berufsschule**
  bzw. letztes Jahreszeugnis der Berufsschule als Nachweis über den Besuch der Berufsschule oder Nachweis über die **Befreiung von der Berufsschulpflicht**.
- **Auftragsbestätigung der Bank** (wenn von der jeweiligen Lehrlingsstelle verlangt)
  als Nachweis über die Entrichtung der Prüfungstaxe.

Info

Wenn Sie während Ihrer Lehrzeit oder Ihrer Weiterverwendungszeit erstmals zur Lehrabschlussprüfung antreten, ersetzt Ihnen Ihr Lehrbetrieb die Prüfungstaxe.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden die Kosten für den zweiten und dritten Antritt übernommen. Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

Wann melden Sie sich zur Prüfung an?

Im Regelfall kann die Anmeldung frühestens **sechs Monate** vor Beendigung der festgesetzten Lehrzeit erfolgen. Informationen zu einem vorzeitigen Prüfungsantritt erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

Wann findet die Lehrabschlussprüfung statt?

- Die Prüfung kann frühestens in den letzten **zehn Wochen** der festgelegten Lehrzeit absolviert werden.
- Bei ganzjährigem oder saisonmäßigem Berufsschulunterricht kann die Prüfung nicht früher als **sechs Wochen** vor Beendigung des Unterrichtsjahrs absolviert werden. Bei lehrgangsmäßigem Berufsschulunterricht darf der Prüfungstermin nicht vor Ende des letzten Lehrgangs liegen.
- Lehrlinge, die die Berufsschule erfolgreich abgeschlossen haben, können bereits zu **Beginn ihres letzten Lehrjahrs** zur Lehrabschlussprüfung antreten, wenn der Lehrberechtigte dem Antrag auf Zulassung zur vorzeitigen Lehrabschlussprüfung zustimmt, das Lehrverhältnis einvernehmlich oder ohne Verschulden des Lehrlings vorzeitig aufgelöst wurde oder vor Ablauf der vereinbarten Zeit geendet hat.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Lehrlingsstelle.

2 Tipps

Am Vortag und am Weg zur Prüfung

Packen Sie am Abend vor der Prüfung alle erforderlichen Unterlagen ein:

- Einladung zur Prüfung
- Reisepass oder Personalausweis
- Arbeitsbehelfe etc.

Planen Sie die Anreise zum Prüfungsort: Checken Sie Fahrtstrecke und -dauer. Benutzen Sie, wenn möglich, öffentliche Verkehrsmittel.

Entspannen Sie sich auf der Fahrt. Was Sie bis jetzt nicht gelernt und geübt haben, kann Ihr Gehirn nun auch nicht mehr aufnehmen und behalten.

Vor der Prüfung

Vermeiden Sie knapp vor der Prüfung Gespräche mit anderen Kandidatinnen und Kandidaten („Was prüfen sie? Sind sie gut aufgelegt? Ist schon jemand durchgefallen?"). Schnappen Sie lieber noch etwas frische Luft und essen Sie ein Stück Traubenzucker.

Prüfung bestanden/nicht bestanden?

Haben Sie die **Prüfung bestanden**, gratulieren wir Ihnen und wünschen viel Erfolg bei Ihrer weiteren beruflichen Laufbahn!

Sind Sie bei der **Prüfung durchgefallen**, geht davon die Welt auch nicht unter. Sprechen Sie mit Ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern darüber. Lernen Sie aus Ihren Erfahrungen für die nächste Prüfung:

- Wo lagen meine Schwächen?
- Wie kann ich Lücken schließen?
- Wer kann mir dabei helfen?

© ibw

3 Persönlicher Lernplan

Datum	Aufgabe	Bearbeitung	Wiederholung
22. Mai	*Berechnung Apotheken-verkaufspreis*	*Bestandteil falsch berechnet*	*25. Mai, Beispiel richtig*

Notizen:

© ibw

IHR ERSTER ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen rund um die Prüfung wenden Sie sich an die Lehrlingsstelle Ihres Bundeslandes.

Wirtschaftskammer Burgenland
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt
T: 05 90 907-2000
E: pruefung@wkbgld.at

Wirtschaftskammer Kärnten
Koschutastraße 3
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T: 05 90 904-868
E: lehrlingsstelle@wkk.or.at

Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
T: 02742 851-17900
E: lehrlingsstelle@wknoe.at

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Wiener Straße 150
4020 Linz
T: 05 90 909-2100
E: pruefungen@wkooe.at

Wirtschaftskammer Salzburg
Julius-Raab-Platz 2a
5027 Salzburg
T: 0662 88 88 320
E: lehrlingsstelle@wks.at

Wirtschaftskammer Steiermark
Körblergasse 111-113
8010 Graz
T: 0316 601-0
E: lehrabschlusspruefungen@wkstmk.at

Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Straße 118
6020 Innsbruck
T: 05 90 905-7309
E: pruefung@wktirol.at

Wirtschaftskammer Vorarlberg
WIFI-Campus Trakt B
Bahnhofstraße 24
6850 Dornbirn
T: 05522 305-490
E: wkvdopruefungsreferat@wko.at

Wirtschaftskammer Wien
Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien
T: 01 514 50-2011
E: lehrabschluss@wkw.at

Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
T: 05 90 900
E: bp@wko.at

wko.at/service/bildung-lehre/lehrabschlusspruefung.html